

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen
für Familien- und
Jahrgangsfeiern
Jubiläen
Betriebs-
veranstaltungen

**Krolli's
Ranch**
in Heidesheim

Info:
Metzgerei Rist
Mönchgasse 1
Mz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 23

Donnerstag, 7. Juni 2001

1,00 DM

Seht die Blumen auf dem Felde

Hobbykünstler stellen zum Thema des Pfingstgottesdienstes aus

Lesen Sie heute

Budenheim



Kinder und
Fernsehen

Seite 2

Waldjugendspiele im
Lennebergwald

Seite 4

Ministranten üben
ersten Auftritt

Seite 5

Neuer SPD-Vorsitzender:
Karl-Heinz Heil

Seite 6

Budenheim. (ds) – Der Pfingstgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Budenheim war unter dem Thema „Seht die Blumen auf dem Felde“ vorgesehen – eine Erkrankung von Pfarrerin Thonipara hat dann ein anderes Predigt-Thema zur Folge. Mit dem Gottesdienst sollte auch eine kleine Ausstellung mit fünf Budenheimer Hobbykünstlern thematisch verbunden werden. Zumindest die Ausstellung konnte wie geplant durchgeführt werden. Zur Eröffnung der Ausstellung konnte der Vorsitzende des Kir-

chenvorstandes, Wilhelm Hock, die fünf Künstler Joachim Düsing, Otto von Gemünden, Hans-Jürgen Herr, Brigitte Schutte-Braun und Klaus Wendling persönlich in dem Gotteshaus begrüßen. Hock nutzte darüber hinaus die Gelegenheit, in kurzen Worten zu erläutern, wie man auf das Thema für die Ausstellung gekommen war.

Blumen würden für die Kirche eine wichtige Rolle spielen – „mit Blumen werden Altäre geschmückt, mit Blumen wird die Gottheit verkörpert.“
Fortsetzung auf Seite 2



„Isländischer Mohn“ von Otto von Gemünden.

Mombach



Gemeinsam für das
Schwimmbad

Seite 13

Schneewittchen spricht
türkisch

Seite 14

Abend mit Heinz
Erhardt

Seite 15

Rendezvous der
Spitzenweine

Seite 18

Mombach

Für langjähriges Engagement geehrt

SPD-Ortsverein Mombach zeichnet Mitglieder aus



Vier Mitglieder der Mombacher SPD wurden geehrt, Christian Junk und Detlef Trautsch fehlten bei der Feier.

Mombach. (ds) – Gleich sechs Mitglieder des SPD-Ortsvereins Mainz-Mombach waren vergan-

genen Freitag in die Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt eingeladen, um für ihre langjährige Mitglied-

schaft bei den Sozialdemokraten ausgezeichnet zu werden.

Die Begrüßung der Jubilare und Gäste übernahm der Ortsvereinsvorsitzende Michael Ebling – u.a. konnte er auch das Ortsvereinsmitglied Oberbürgermeister Jens Beutel, den Landtagsabgeordneten und Mainzer SPD-Vorsitzenden Klaus Hammer sowie Stadträtin Dr. Eleonore Lossen-Geißler begrüßen.

Die Ehrung der Jubilare, von denen leider nur vier an der Ehrung teilnahmen, übernahm OB Beutel. Er erinnerte sich daran, daß er mit allen Auszuzeichnenden „ein gutes Stück mitgegangen“ sei – schließlich gehöre er dem Ortsverein auch schon seit 33 Jahren an. Wenn man die Zeit Revue pas-

Fortsetzung auf Seite 14

Möbel-Schwaab-Aktuell



Musterring
System-Möbel

MÖBEL
SCHWAAB

STAMMHAUS
Ingelheim, Bahnhofstraße

Fortsetzung von Seite 1
ehrt“. Auch handele es sich bei der Blume für das Symbol für Leben, für Werden und Vergehen. Auch Vergleiche mit dem Mensch seien möglich, bei beiden gebe es das Wachsen und Aufblühen und dann das Welken und Vergehen. Schließlich erinnere die Blume auch daran, daß das Wachsen letzten Endes nicht vom Menschen komme.

Im Anschluß an diese Ausführungen unternahm Wilhelm Hoock noch Deutungsversuche zu den einzelnen Werken: Otto von Gemünden ist mit „Isländischer Mohn“ vertreten, Klaus Wendling mit „Die Sonnenblumen“, Hans-Jürgen Herr mit „Frühling im Tal“, Brigitte Schutte-Braun mit „Frühlingsblüten“ und Joachim Düsing mit „Die evangelische Kirche Budenheim“.

Die Bilder, die im Kirchenraum ausgestellt sind, können noch am



„Frühling im Tal“ von Hans-Jürgen Herr.

kommenden Sonntag, wenn die evangelische Gemeinde zum diesjährigen Sommerfest einlädt, besichtigt werden.

Auch die Teletubbies werden langweilig Vortrag zum Thema Kinder und Fernsehen

Budenheim. (mpl) – Heidi, Pokémons und Teletubbies, das sind die Lieblinge der Kinder, die mitunter stundenlang über den Bildschirm flattern. Tierdokumentationen und die Quizshow „Wer wird Millionär“ gehören außerdem zu den großen Favoriten der drei- bis sechsjährigen. Wieviel Fernsehen darf mein Kind täglich schauen und welche Sendungen sind schädlich? Mit diesen Fragen beschäftigte sich in der vergangenen Woche im Haus Brücke der Vortrag „Kinder lieben Fernsehen... und Eltern helfen ihnen im Umgang damit“. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Mobilen Elternschule der Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt in Kooperation mit den drei Budenheimer Kindergärten.

„Keine Patentrezepte für das Fernsehen in der Familie“ wollte die Medienpädagogin Christine Neumann liefern. Im Austausch mit den Erfahrungen der Eltern konnte sie jedoch neue Impulse zum Steuern der Fernsehgewohnheiten anbieten. „Kinder sollten einen eigenen Geschmack entwickeln und lernen, mit dem Fernsehen umzugehen“, forderte Neumann das Recht zu selbstgewählten Lieblingssendungen ein. Denn ohne gravierenden Grund, so die Fachfrau, sollten El-



Hatte gute und schlechte Beispiele von Kindersendungen im Gepäck: die Medienpädagogin Christine Neumann (rechts).

tern keine Sendung verbieten. Immerhin erledige sich beispielsweise der Wunsch, die auf niedrigem Niveau gehaltenen Teletubbies zu schauen, mit der Zeit meist von selbst: „Das wird schnell langweilig.“ Und bei den Pokémons werde den jungen Zuschauern zumindest die Möglichkeit der Identifizierung mit dem positiven Helden angeboten: „Kinder haben das Bedürfnis zu sehen, wie das Gute über das Böse siegt.“ Zu den „ganz großen Katastrophen“ zählt für die Medienpädagogin indes die Sendung „Dragonball“. Hier, so warnte Neumann, siege am Ende auch schon mal das Böse. Neben der Identifikation mit den TV-Helden ist für die Kinder

Immobilien Service

Walter Röhrig Hausverwaltung

Guter Service liegt uns am Herzen!

Eine Immobilie muß erhalten und gepflegt werden, damit ihr Wert beständig steigt. Wir sorgen dafür, dass ihre Wohnanlage sorgfältig betreut und verwaltet wird.

Internet: www.walter-roehrig.de
Email: hausverwaltung@walter-roehrig.de
Tel.: 0177-2 43 93 06 • FAX: 0 61 39-96 20 21

www.gmail-acryl.de

Stegplatten und Wellplatten aus Acrylglas

für Terrassen und Hofüberdachungen
einschl. Montagezubehör
Zuschnitt- und Lieferservice

GMAIL GmbH
Gerbstedter Straße 2-4
55296 Harxheim/bei Mainz
Tel. (0 61 38) 69 05 · Fax: 72 10
Mo.-Fr. 8.00-12.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.30-17.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Impressum

Die Heimat-Zeitung

voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschriß der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paefgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluß:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluß:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erscheinende Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Ski und Freizeit wurde 25



Die „Gutenberg“ wartet auf ihre Gäste.

Budenheim. Am 19. Mai 1976 wurde die Abteilung Ski und Freizeit der DJK Sportfreunde Budenheim von 13 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Auf den Tag 25 Jahre später trafen sich 120 Mitglieder der Abteilung zu einer Jubiläumsschiffahrt auf dem Rhein.

der Mitglieder finden, die sich für den Erhalt der Gemeinschaft einsetzen. Franz Mann, der als Gründungsmitglied und langjähriger Abteilungsvorstand wesentlich das Gesicht der Abteilung mitgeprägt hat, wurde in diesem Zusammenhang von Dr. Ernst für sein Engagement geehrt.



Der Abteilungsvorstand Dr. Ernst begrüßt die Ehrengäste.

An der Schiffsanlegestelle in Budenheim wartete die „Gutenberg“, ein besonders schönes und modernes Fahrgastschiff. Um 18.30 Uhr hieß es „Leinen los“ und bei strahlendem Sonnenschein ging es den Rhein abwärts.

In seiner Ansprache begrüßte der Abteilungsvorstand Dr. Ernst besonders den Ersten Bürger der Gemeinde, Bürgermeister Becker. Dann erinnerte er in einem Rückblick an die Entstehung der Abteilung in der Fontana-Apotheke und ihren weiteren Werdegang. „Wenn eine Abteilung 25jähriges Jubiläum feiert, dann ist das schon etwas Besonderes. Vor allem dann, wenn diese 25 Jahre in Gemeinschaft und Freundschaft, ohne Probleme und Streitereien vorübergehen.“ Dazu trage aber vor allem bei, daß sich immer wie-

Als besondere Überraschung präsentierte der Abteilungsvorstand eine Festschrift, die 25 Jahre sportliche Leistungen, Freizeitaktivitäten und Anekdoten rund um die Abteilung enthält. Mit vielen Bildern soll sie an unterschiedliche Ereignisse erinnern und Anlaß für die Mitglieder sein zu einem „Ach ja, weißt Du noch ...“. Im Namen des Redaktionsteams Heinz Weigel, Manfred Ernst und Günter Wildhardt bedankte sich der Abteilungsvorstand bei den Mitgliedern, die durch einen Artikel dazu beigetragen haben, daß ein stattliches Büchlein herausgekommen ist. Besonders geehrt wurde Heinz Weigel, der in nächstlanger Arbeit vor dem PC das Layout zusammenstellte. Bürgermeister Becker dankte in seiner Ansprache der Abteilung



Franz Mann wird für sein langjähriges Engagement in der Abteilung geehrt.

vor allem dafür, daß sie durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beiträgt, ein vielseitiges und abwechslungsreiches Freizeitangebot zu ermöglichen. „Sportliche Leistung und geselliges Miteinander sind heute wesentliche Merkmale, die helfen, vorhandene gesellschaftliche Defizite abzubauen, indem sie ohne Leistungsdruck sportliche Aktivitäten ermöglichen und in gemütlicher Runde den persönlichen Kontakt fördern.“ Bürgermeister Becker übergab eine Spende der Gemeinde, die von der Abteilung in ihre Jugendarbeit gesteckt wird, um damit einen Beitrag zu ihrer „Verjüngung“ zu erbringen.

Nach all den Reden ging es dann zum gemütlichen Teil der Fahrt über. Zunächst servierte das Gutenberg-Team ein hervorragendes Essen, das mit Ausblick auf die Burgen des Rheins zu einem Rheingauer Riesling besonders gut schmeckte. In Höhe von Trechtlinghausen drehte das Schiff und fuhr im Schein der untergehenden Sonne zurück in Richtung Mainz. Dann war Tanzen angesagt. Allerdings bedurfte es einiger Anstrengungen des Discjockeys Dennis, Paare auf die Tanzfläche zu locken, aber dank eines fast profes-

sionellen Eintänzer-Paares gelang dies dann noch. Gegen Mitternacht drehte die „Gutenberg“ vor dem erleuchteten Schloß von Biebrich und legte kurz danach wieder in Budenheim an. Aber es war noch lange nicht Schluß, bis zwei Uhr wurde das Tanzbein ge-



Bürgermeister Becker bei seiner Jubiläumsansprache.

schwungen, dann ging ein schöner Abend, der noch lange in Erinnerung der Teilnehmer bleiben wird, zu Ende.

Alle Mitglieder, die an der Jubiläumsschiffahrt nicht teilgenommen haben, können sich bei Interesse ein Exemplar der Festschrift beim Vorstand abholen.



Der Salon der „Gutenberg“ mit den feiernden Ski- und Freizeitlern.

Waldjugendspiele im Lennebergwald

Waldläufer, Späher und Walddetektive ausgezeichnet

Budenheim. (ds) – Das Forstamt Alzey richtete am 30. und 31. Mai im Lennebergwald die 19. Waldjugendspiele aus – hier ging es darum, das Wissen um den Wald zu erweitern, zu vertiefen und spielerisch zu überprüfen. Insgesamt meldeten sich 45 Schulklassen aus dem gesamten rheinhessischen Raum an – durchgeführt wurde die Veranstaltung gemeinsam von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und den Ministerien für Umwelt und Forsten sowie Bildung, Frauen und Jugend. Ausrichter war das Forstamt Lennebergwald.



Wolfgang Vogt, neuer Leiter des Frostamtes Alzey.

Bei einer Wanderung über einen vier Kilometer langen Parcours erfuhren den Schüler, daß der Wald aus mehr als nur Bäumen besteht. 18 Stationen waren eingerichtet worden, hier mußten Aufgaben aus den Themengebieten Natur und Umwelt, Botanik und Tierkunde sowie Forstwirtschaft und Jagd gelöst werden. Dabe wurde jede

TDI
TDI Hansens + Thöne - Ihr Elektro- und Hauswirtschafts-Partner
TDI Hansens+Thöne GmbH
Haustechnik
Poststraße 34 55126 Mainz-Finthen
Telefon 06131/40214 Fax 06131/949217



Auch über das Leben einer Honigbiene konnte am Info-Stand eines Imkers etwas gelernt werden.



Jagdhornbläser riefen zur Siegerehrung.

Klasse von einem Forstpaten (ein Forstbeamter) auf dem Rundkurs begleitet. Durch sein persönliches Engagement und seine Person sollte er wesentlich dazu beitragen, einen bleibenden Eindruck dieses Tages mit dem Förster im Wald zu hinterlassen.

Auf die teilnehmenden Klassen warteten nach Beendigung des Parcours Preise, die im Rahmen einer Siegerehrung ausgegeben wurden.

Doch bevor es soweit war, nutzte der neue Leiter des Forstamtes Alzey, Wolfgang Vogt, die Gelegenheit, sich vorzustellen und sich bei den Schulklassen für deren Teilnahme zu bedanken.

Nach weiteren Grußworten von Landrat Claus Schick und dem Mainzer Ordnungsdezernenten Dr. Hans-Jörg von Berlepsch war es dann endlich soweit - je nach Abschneiden im Parcours wurden die Schüler zu Waldläufern, Späher oder Walddetektiven ernannt.

Mit dabei war auch die Klasse 3c der Budenheimer Grund- und Hauptschule. Ihren Preis sowie die Ernennungsurkunde zum Späher konnten sie aus den Händen der Beigeordneten Inge Buchmeier entgegennehmen, die ebenfalls vor Ort war.

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?

Klavierduo in Schloß Waldthausen

Budenheim. (ds) – Der Spar-kassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz und der Südwestrundfunk laden am Mittwoch, 20. Juni, ab 20 Uhr zu einem Konzert mit dem „Klavierduo Stenzl“ in die Halle von Schloß Waldthausen ein. Das Duo Hans-Peter und Volker Stenzl zählt heute zur internationalen Spitzenklasse. Lehrtätigkeiten in Stuttgart, London und bei Meisterkursen ergänzen die künstlerischen Aktivitäten der beiden Brüden.

Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur Avantgarde – am 20. Juni stehen Werke von Franz Schubert, Maurice Ravel, Antonin Dvorák, George Gershwin und Samuel Barber auf dem Programm.



Öffentliche Ausschreibung der Gemeinde Budenheim

Bauherr: Gemeinde Budenheim, Berliner Str. 3, 55257 Budenheim
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung gem. VOB § 3 Abs. 1, 2
Bauvorhaben: Einbau einer Kälteanlage in den Ratssaal

Leistungen	Arbeitsbeginn gemäß Bauzeitenplan	Schutzgebühr	Submissionstermin
	3,5 Wochen ab 5.7.2001	20,- DM	Do., 28.6.2001, 9 Uhr

Gewerk Kälte:
1 St. Kälteanlageaußeneinheit 28 KW mit Frostschutzsystem
5 St. Deckengeräte bis 9 KW einschließlich Elektroverkabelung
480 m Kupferrohr bis DN 25 mit Dämmung

Allgemeine Hinweise: Die Angebote können ab dem 07.06.2001 gegen Entrichtung der o.a. Schutzgebühr abgeholt oder angefordert werden bei:
IFB mbH, Am Schleifweg 20, 55128 Mainz-Bretzenheim, Telefon: 0 61 31 / 9 34 80 - 0, Fax: 0 61 31 / 9 34 80 - 20.
Die Schutzgebühr ist auf das Konto der Gemeinde Budenheim bei der Budenheimer Volksbank (BLZ 550 613 03) Konto-Nr. 51535, mit dem Hinweis „VVG 26“ einzuzahlen. Die Schutzgebühr wird nicht zurückerstattet. Die Bieter oder deren Bevollmächtigte können bei der Eröffnung anwesend sein.

Die Angebotsunterlagen sind zum Eröffnungstermin beim Bauherrn (Anschriß s.o.) einzureichen und werden dort eröffnet. Sofern die Angebote vorher durch die Post versandt werden sollen, ist auf dem Briefumschlag der Begriff „Submission, Uhrzeit und Bauvorhaben“ anzugeben.

Nachprüfstelle: Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Kommunalaufsicht), 55218 Ingelheim
Submissionsort: Rathaus der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Str. 3, Zimmer-Nr. 11, 55257 Budenheim
R. Becker (Bürgermeister)

Schreiben an DFS

Kreis. Die Kreisverwaltung wird die Deutsche Flugsicherung (DFS) in einem Schreiben auffordern, zukünftig feste Eindrehpunkte über unbewohntem Gebiet festzulegen und anzufliegen sowie die Routen der Flugzeuge von und zum Frankfurter Flughafen über Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften zu verlegen. Gleichzeitig werden aus Frankfurt Aufzeichnungen über Flugspuren und -bewegungen angefordert. Das beschloß gestern die Arbeitsgemeinschaft Flughafenbau/Fluglärm. Daneben wird die Kreisverwaltung Angebote für Lärmmeßstationen einholen und diese an die Ortsgemeinden weiterleiten. Im Preis enthalten soll auch die Auswertung der erzielten Daten sein. Weiterhin beschloß die Arbeitsgemeinschaft, die Ergebnisse der Lärmmessungen der Stadt Mainz abzuwarten. Sollten die Meßergebnisse sich dem kritischen Bereich annähern, wird der Kreistag darüber beraten, ob die Verwaltung in Ingelheim eigene Messungen durchführt. Denn die Lärmbelastung unterhalb der sogenannten Eindrehpunkte ist größer als über dem Gebiet der Stadt Mainz, die die Maschinen weitgehend auf geradem Weg überfliegen.

Vorausgegangen war eine öffentliche Sitzung der Arbeitsgemeinschaft. Hier sollten die Bürgermeister der Kreisgemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger die Entwicklung des Fluglärms über ihren jeweiligen Ortschaften schildern. Es war die erste Veranstaltung dieser Art im gesamten Kreisgebiet, Gemeinden und Verbandsgemeinden haben solche oder ähnliche Informationen bisher nicht durchgeführt.

Auch wenn lediglich sieben der insgesamt 77 Bürgermeister und Ortsbürgermeister erschienen waren, sechs waren darüber hinaus durch Beigeordnete vertreten, kristallisierten sich „Lärm-schwerpunkte“ heraus: Besonders betroffen ist das mittlere Kreisgebiet. Vor allem Vertreter der Gemeinden Wackernheim, Ingelheim, Ober-Hilbersheim, Nieder-Hilbersheim und Schwabenheim schilderten eine starke Zunahme des Fluglärms. Der nördliche und südliche Landkreis hingegen, mit den Verbandsgemeinden Guntersblum und Rhein-Nahe, scheint verschont zu werden.

Aus der VG Nierstein-Oppenheim werden Verbesserungen der Situation gemeldet. Viele Gemeinden des Kreisgebietes gaben erst gar keine Stellungnahme ab. Landrat Claus Schick machte die Position des Kreises deutlich: Der Kreistag habe sich mit großer Mehrheit für den Ausbau des Frankfurter Flughafens ausgesprochen, allerdings nur unter strikter Einhaltung aller Ergebnisse der Mediation. In Sachen geänderte Flugrouten habe die Kreisverwaltung eine Scharnierfunktion als Mittler zwischen den im Kreisgebiet unterschiedlich betroffenen Gemeinden.

Jahrgang 1937 Budenheim

Zum Spaziergang am 14. Juni (trotz Feiertag) treffen wir uns um 15 Uhr an der evangelischen Kirche. Einkehr ist um 16 Uhr im IBM-Haus in Uhlerborn.

Meßdienen macht „Spaß“ Elf Ministranten üben ersten Auftritt im Gottesdienst

Budenheim. (mpl) – Die Aufgaben eines Meßdieners und die Geheimnisse der Sakristei konnten die Kinder des diesjährigen Kommunionjahrganges in einer Einführungsstunde vor dem weißen Sonntag kennenlernen. „Das war sehr beeindruckend“, erinnert sich David Höflich. Der Entschluß, auch Ministrant werden zu wollen, war für ihn daraufhin schnell gefaßt. Jetzt wartet der Neunjährige mit vier weiteren Jungs und sechs Mädchen gespannt und auch etwas aufgeregt auf den Gottesdienst am 10. Juni. Denn dann werden alle neuen Meßdiener der Gemeinde erstmals vorgestellt, bekommen als Zeichen ihres Amtes Urkunde und Medaille überreicht.

Um den ersten Auftritt vor der Gemeinde möglichst reibungslos zu gestalten, trafen die Kinder am vergangenen Freitag mit Pfarrer Michael Bartmann und ihren Gruppenleitern zu einer Generalprobe in der Kirche zusammen. In den Gruppenstunden gut vorbereitet, galt es jetzt noch einmal den Ein- und Auszug aus der Kirche zu üben. Das Meßdienen selbst wird an diesem Tag noch im



Freuen sich auf den ersten Gottesdienst als Meßdiener: die elf Jungen und Mädchen aus dem Kommunionjahrgang mit Pfarrer Bartmann und den Gruppenleitern Martin Speicher und Mariko Blumer.

Hintergrund stehen. Damit, so Pfarrer Bartmann, soll erst nach den Sommerferien angefangen werden. Bei insgesamt 52 Ministranten steht dann etwa alle drei Wochen Dienst in der Messe an. Daß die neue Verantwortung „Spaß macht“ und „ziemlich interessant ist“, da sind sich auch Peik

Stähler und Karim El Batanony einig. Bei einem gemeinsamen Ausflug aller Meßdiener zu den jüdischen Stätten in Worms mit anschließendem Besuch in einem Erlebnisbad konnten die beiden Freunde die neue Gemeinschaft kürzlich auch schon mal außerhalb der Kirche genießen.

Bratwurstwenden steht nicht im Parteiengesetz

Interview mit dem neuen Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins, Karl-Heinz Heil

Budenheim. (ds) – Seit etwa zwei Wochen ist der Budenheimer Rechtsanwalt Karl-Heinz Heil neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Im Gespräch mit der Heimat-Zeitung geht Heil auf seine Beweggründe für die Kandidatur, auf seine Vorstellung von Kommunalpolitik sowie auf Themen ein, bei denen er akuten Handlungsbedarf sieht.

Heimat-Zeitung: Was waren die Beweggründe für Sie, das Amt des SPD-Vorsitzenden in Budenheim zu übernehmen?

K.-H. Heil: Einmal reizt eine Funktion, die im Bewußtsein der Öffentlichkeit nicht unbedingt den Stellenwert besitzt, die sie vom demokratischen Selbstverständnis her haben müßte. Man sollte versuchen, zur Änderung dieses Bewußtseins beizutragen, denn unser politisches System will ja fast jeder. Zum anderen können Menschen, die in der Politik nicht unbedingt noch etwas werden wollen, unbelasteter sagen, was sie denken. Und schließlich glaube ich, daß die Konstellation verschiedener Entscheidungsträger in den unterschiedlichsten örtlichen Bereichen derzeit eine angenehme Zusammenarbeit verspricht.

Heimat-Zeitung: Sie waren früher aktiv im Ortsverein und sogar im Werksausschuß – und sind seit sieben Jahren aus der politischen Öffentlichkeit ganz verschwunden. Hatten Sie einfach resigniert?

K.-H. Heil: Anlässlich der Kommunalwahl 1994 und der davor liegenden Vorstandswahl hatte ich mir andere Personalkonstellationen vorgestellt und war zusammen mit anderen bei den entscheidenden Wahlen unterlegen. Wenn die Mehrheit in einer Partei nicht das will, was man sich selbst vorstellen kann, dann muß man nicht resignieren oder austreten, sondern man läßt die in die Verantwortung Gewählten zunächst einmal ungestört ihre Arbeit tun.

Heimat-Zeitung: Nach Ihrer Wahl haben Sie angekündigt, die innere Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Wurde hier von Ihrer Vorgängerin im Amt etwas versäumt?

K.-H. Heil: Jeder Vorstand hat Arbeitsschwerpunkte, die ihm wichtig sind. Auch Heidrun Heinrich hat in ihrer Zeit als Vorsitzende des Ortsvereins Schwerpunkte gesetzt. Man kann nicht von Versäumnissen sprechen. Allerdings muß bei Sachthemen die Budenheimer SPD mehr Konturen erhalten.

Im Parteiengesetz steht, daß die politischen Parteien an der öffentlichen Willensbildung mitwirken sollen. Von Bratwurstwenden und Muttertagsausflügen steht da ebensowenig wie von Neujahrsempfängen. Öffentliche Parteiver-



Der Budenheimer SPD-Vorsitzende Karl-Heinz Heil stellte sich der Heimat-Zeitung zum Interview.

anstaltungen müssen also einen politischen Bezug haben, ansonsten zeigt man, daß man politisch nichts zu sagen hat. Hier wird der neue Vorstand seinen Schwerpunkt setzen.

Es wird weiter darum gehen, eigene Mitglieder wieder mehr für die politische Arbeit zu gewinnen.

Heimat-Zeitung: Der Vorstand der Budenheimer SPD ist – ausgenommen auf drei Positionen – im Wesentlichen unverändert geblieben. Werden nicht auch neue Personen gebraucht, um eine veränderte politische Arbeit in Angriff nehmen zu können?

K.-H. Heil: Es werden nicht neue Personen gebraucht, es werden zusätzliche Personen gebraucht. Die Personaldecke in allen Parteien ist dünn, nicht nur im SPD-Ortsverein Budenheim. Deshalb werden alle gebraucht, die sich in die politische Arbeit des Ortsvereins einbringen wollen. Wir werden niemanden abblocken.

Nun ist die Wahl eines neuen Ortsvereins-Vorsitzenden ja keine Revolution und es gibt keinen Grund, nach einer solchen Wahl alle Funktionen austauschen zu wollen. Die Kontinuität der Arbeit des Ortsvereins und die personelle Verbindung zur Gemeinderatsfraktion ist durch die Zusammenarbeit des Vorstands gewährleistet. Das zählt.

Heimat-Zeitung: Sind Sie mit der Einschätzung des SPD-Unterbezirksvorsitzenden Michael Hartmann einverstanden, der die Auffassung vertritt, daß der Budenheimer SPD-Vorsitzende Karl-Heinz Heil die „solide Arbeit seiner Vorgängerin fortführen“ wird?

K.-H. Heil: Ja!

Heimat-Zeitung: Die Themen, die die Budenheimer derzeit am meisten berühren dürften, sind der Fluglärm, Baumaßnahmen im Ort und vielleicht die Zukunft der Deponie. Was kann die SPD als Minderheitsfraktion im Gemeinderat überhaupt bewirken?

K.-H. Heil: Unsere Gemeinderatsfraktion kann durch Kompetenz und Sachlichkeit die Ratsarbeit auch der Bürgermeisterfraktion beeinflussen. Im Übrigen wird die Mehrzahl der Entscheidungen im Rat ja nicht strittig entschieden, denn Kommunalpolitik ist in erster Linie Sachpolitik. Der Fluglärm ist sicherlich belastend. Da sind wir Sozialdemokraten auch sensibler als das Fraktionsmitglied der CDU in seinem Leserbrief in der Heimatzeitung vom 25. Mai. Ich hoffe im Interesse der betroffenen Budenheimer, daß der Schreiber mit seiner Hör- und Wahrnehmungsschwäche in seiner Fraktion nicht mehrheitsfähig ist, denn hier wäre gemeinsames Handeln gefragt.

Die Straßenbaumaßnahmen im Ort werden nicht per Kampf abstimmung entschieden, sondern im Konsens nach Dringlichkeit. Auch was die Zukunft der Mülldeponie anbelangt, so muß nach Fertigstellung der thermischen Müllverwertungsanlage der Bereich so gestaltet werden, daß eine Belastung der Budenheimer Bevölkerung ausgeschlossen werden kann. Übrigens eine Forderung der SPD aus dem Kommunalwahlkampf 1999.

Heimat-Zeitung: Bei welchen Themen, außend den bereits an-

gesprochenen, sehen Sie den größten Handlungsbedarf und natürlich auch die Chance, etwas zu bewirken?

K.-H. Heil: Die Verkehrspolitik innerhalb des Ortes vom Straßenausbau bis zum Schulweg Binger Straße ist immer ein beachtenswertes Thema. Die Binger Straße ist zwar eine Landesstraße, der Bürgermeister irrt allerdings, wenn er beispielsweise meint, die Verkehrssituation auf der Binger Straße müsse hingenommen werden, weil die Einwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde im Hinblick auf Landesstraßen sehr gering sind. Hier muß man auch einmal den Finger in eine offene Wunde legen und zeigen, daß man auf Seiten der betroffenen Bevölkerung steht, auch wenn mittelfristig Lösungen schwer beeinflussbar erscheinen.

Handlungsbedarf besteht in einer konzeptionellen Lösungssuche für den alten Ortsteil. Die Verwirklichung des naturnahen Erlebnis-spielplatzes, für den übrigens Zuschüsse der Landesregierung bereits zugesagt sind, ist ein Wunsch der Budenheimer SPD. Der Standort ist noch zu finden. Die Realisierung der sogenannten Kampfbahn C, die im Sportstättenleitplan für Budenheim vorgesehen ist, liegt uns sehr am Herzen.

Eine Gemeinde kann sich nicht nur verwalten, sie muß auch investieren, um die Wohn- und Lebensqualität für ihre Bürger zu erhalten.

Heimat-Zeitung: Wie wollen Sie mit den politischen Gegnern im Ort umgehen?

K.-H. Heil: Nun, zunächst darf man nicht leichtfertig den Konsens in der demokratischen Landschaft zerstören. Hierzu gehört natürlich auch eine sachliche Auseinandersetzung. Politikverdrossenheit ist nämlich zu einem wesentlichen Teil auch Verdrossenheit gegenüber den Politikern. Der Bürger ist das von Ritualen geprägte Selbstdarstellungsbedürfnis leid, er will sachliche Antworten auf zu lösende Zeitfragen und keine Verteufelung des politischen Gegners bis hin zur persönlichen Diffamierung. Auf kommunalpolitischer Ebene bedeutet dies, Themen aufzubereiten, damit die Wähler zu gegebener Zeit ent-

scheiden können. In diesem Sinne habe ich die Absicht, zusammen mit dem gewählten Vorstand einen Beitrag zu leisten.

Heimat-Zeitung: Werden Sie die SPD-Liste bei der nächsten Kommunalwahl anführen?

K.-H. Heil: Unser Fraktionssprecher Manfred Wersin hat erklärt, nach fast vierzigjähriger Tätigkeit im Gemeinderat nicht noch einmal antreten zu wollen. Ich bin jetzt

erst einmal für zwei Jahre als Vorsitzender des Ortsvereins gewählt worden. Danach sehen wir weiter. Wir machen das wie mit den Klößen und essen einen nach dem anderen. Die Kandidatenliste der SPD für die nächste Kommunalwahl 2003 wird von einer Mitgliederversammlung auf Vorschlag des dann amtierenden Vorstandes gewählt. Bis dahin läuft noch viel Wasser den Rhein hinunter.

gehen.
Im Rahmen der Vortragsreihe der Diabetiker Selbsthilfegruppe Budenheim sprach der Mediziner in der vergangenen Woche über Nervenschädigungen, die seiner Meinung nach bei 100 Prozent der Betroffenen bereits in jenem Stadium auftreten, in dem der Betroffene von seiner Krankheit noch gar nichts ahnt. Denn, daß Störungen in Herzschlag und Puls, Magen-Darm-Probleme oder Nachtblindheit ihre Ursache auch im Diabetes haben können, wird nach Meinung des Arztes häufig übersehen. „Einem Patienten einmal vormittags auf nüchternen Magen Blut abzunehmen reicht nicht aus. Zur Diagnose muß ein Erkrankter über einen längeren Zeitraum untersucht werden“, fordert Dr. Faust in seinem Vortrag. Eine Reihe interessanter Referate rund um die Krankheit hat die Diabetiker Selbsthilfegruppe auch für das kommende Halbjahr organisiert. Weiter geht es am 28. Juni. Dann spricht Dr. med. Schneider von der Uniklinik Mainz zum Thema „Ein Leben ganz ohne Insulin“. „Ich bin sicher, daß das wieder viele Betroffene interessieren wird“, prophezeit die Initiatorin der Selbsthilfegruppe, Elisabeth Zwingmann, im Gespräch mit der Heimat-Zeitung. Nachdem sich die Gruppe seit mittlerweile ein- einhalb Jahren regelmäßig trifft, kann sie eine zufriedenstellende

Zwischenbilanz ziehen: rund 20 Besucher als „harter Kern“, und je nach Referat kommen bis zu 50 Interessierte auch von außerhalb nach Budenheim.

Die Referate beginnen jeweils um 18.30 Uhr im Raum des Seniorentreffs „60 plus“ in der Erwin-Renthschstraße 15. Weitere Informationen erteilt Elisabeth Zwingmann unter der Nummer 06139/962473.

Zeichen für Diabetes

Dr. Giselher Faust spricht bei Selbsthilfegruppe



Zum Thema Nervenschädigungen bei Diabetes konnte Elisabeth Zwingmann den Mediziner Giselher Faust, Wiesbaden, begrüßen.

Budenheim. (mpl) – Auch wenn Diabetes heute dank verbesserter medizinischer Möglichkeiten recht früh diagnostiziert werden kann,

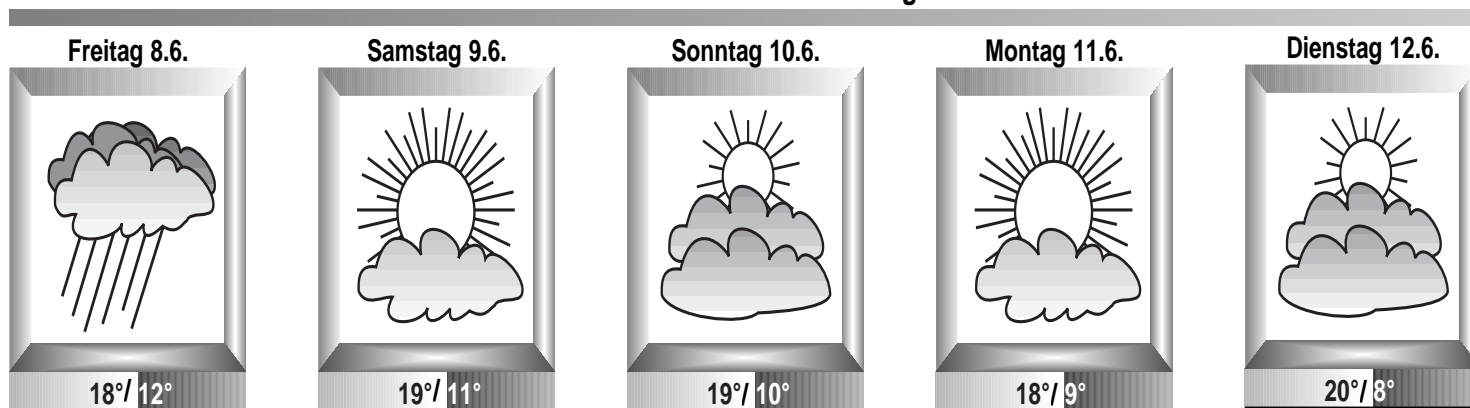
ist sich Dr. Giselher Faust sicher, daß zwischen dem Auftreten der Krankheit und deren sicherer Diagnose oft bis zu sieben Jahre ver-

Neuer Kerbejahrgang

Budenheim. (ds) – Wenn vom 14. bis 17. September in Budenheim die Kerb gefeiert wird, soll sich daran auch ein neuer Kerbejahrgang beteiligen.

„Die Teilnahme ist für die jungen Leute eine super Sache“, so Bürgermeister Rainer Becker, dies hätten die letzten Jahre gezeigt. In diesem Jahr sind die Jahrgänge 1982, 1983 und 1984 zur Teilnahme aufgerufen. Sicher ist, daß das komplette neue Blütenkönigshaus dem neuen Kerbejahrgang angehören wird. Ein erstes Treffen wird am Montag, 19. Juni, um 19 Uhr in der "Kerchebaas" stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

So wird das Wetter in der Region



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 6. Juni 2001

Am Freitag zieht ein Regengebiet durch. Mit 18 Grad bleibt es recht kühl. Am Samstag ist es wolkig, die sonnigen Abschnitte nehmen im Tagesverlauf zu. Dabei bleibt es weitgehend trocken. Die Tempera-

tur steigt auf 17 bis 20 Grad. Am Sonntag ist es wolkig mit Aufheiterungen, Schauer sind nicht ganz auszuschließen. Die Temperatur steigt 18 bis 21 Grad. Am Montag und Dienstag ist es heiter bis wol-

kig. Bei nur geringer Niederschlagsneigung steigt die Temperatur auf 18 bis 20 Grad.

Blick zu den Nachbarn Tradition und Gegenwart

Heidesheim. (be) – Zwei Tage lang feierten die Heidesheimer mit ihrer 125jährigen Freiwilligen Feuerwehr die Festtage, zu denen auch die befreundeten Wehren aus der näheren und weite-

net-Explorer. Nicht alle zeigen sich darüber begeistert, war vom verdienten Ehrenkommandanten Karl Heiser zu hören. Die CD kostet übrigens fünf Mark.



ren Umgebung kamen. Bereits zum zünftigen Feuerwehrabend im Festzelt waren nicht nur die Jugendlichen gekommen. Schwungvoll spielten die „Rhoihesse-Buwe“ zum Tanz auf. In der Frühe des Pfingstsonntags hatten sich bereits Bürgermeister Karl-Werner Rump und Erster Beigeordneter Seppel Heiser eingefunden und als der Heidesheimer Fanfarenzug mit schwungvollem Spiel den Fröhschoppen mit Preisen „wie anno dazumal“ einleitete, waren Festzelt und Gerätehalle nahezu restlos besetzt. Interessant war auch die große Ausstellung bekannter Hilfsorganisationen von THW, DLRG und Feuerwehr, die auch und einsatzfahrzeuge ausstellten.

Da die Jubelwehr anstelle eines Festbuches die Chronik auf einer CD-ROM „verewigte“ und diese moderne Version „billiger ist als ein Buch“, braucht man einen Computer und einen Inter-

BTI-Tabletten gegen Schnaken

Heidesheim. Wie schon in den Vorjahren, werden auch diesmal wieder kostenlos BTI-Tabletten zur Bekämpfung der Hauschnaken (Stechmücken) ausgegeben. Diese Tabletten werden in stehende Gewässer wie Regentonnen, Teiche, Gullys gelegt, um die Brutstätten auf der Wasseroberfläche zu vernichten. Diese TBI-Tabletten können täglich bei der Ortsgemeinde Heidesheim im Rathaus, Zimmer 1, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich auch am Mittwochnachmittag von 16 bis 18.30 Uhr abgeholt werden.

Hunde anleinen in der Natur

Heidesheim. Nicht nur die Jägerschaft muß immer wieder feststellen, daß Hundebesitzer ihre Hunde frei durch die Gemarkung laufen lassen. Besonders

im Frühjahr und Sommer braucht das Wild zur Aufzucht der Jungtiere Ruhe in den Revieren. Hunde, die ihren Jagd- und Spieltrieb kaum unterdrücken können, sind kaum zu halten. Deshalb die Bitte an alle Hundehalter, in der Natur den Hund an der Leine zu führen. Jagdvorsteher E. Bohland und die Jägerschaft bitten um Verständnis und Rücksichtnahme. Nach der stattgefundenen Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Heidesheim liegt die Niederschrift zur Einsichtnahme durch die Jagdgenossen bis zum 8. Juni im Rathaus (Vorzimmer des Ortsbürgermeisters) offen.

Zerstörungswut an Blumenkästen

Heidesheim. Bürgermeister Karl-Werner Rump hat erst kürzlich zur Verschönerung Heidesheims durch Blumen aufgerufen. Dies ist erfreulich für Einheimische und Gäste. Doch dieser gut gemeinte Vorschlag wurde leider nicht von allen angenommen. Denn bisher Unbekannte haben auf der Brücke über den Wildgraben an der Grundschule die dort angebrachten Blumenkästen sinnlos zerstört. Wie die Ortsverwaltung berichtet, wurden bereits in der ersten Nacht die Blumen aus den Kästen gerissen und landeten im Wildgraben. Auch die Schmierereien am Bahnhof, der Skaterbahn und dem Sportplatz der Hauptschule mit Schmutz, Glasscherben und Schäden finden bei Bürgermeister Karl-Werner Rump und der Bürgerschaft kein Verständnis. Denn letztlich treffen die verursachten Kosten den Gemeindegeldbeutel und damit die Bürgerschaft.

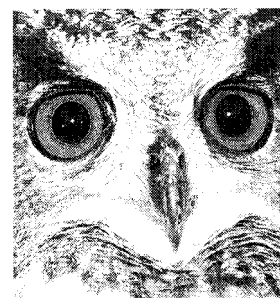
Die Ausstellung bekannter Hilfsorganisationen, die mit ihren Einsatzwagen vertreten waren, fanden lebhaftes Interesse bei den Besuchern aus nah und fern. Auch Budenheimer und Mombacher „Blauröcke“ sowie Besucher der Veranstaltungen zum 125jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim hatten sich am Festzelt eingefunden und erlebten gesellige Stunden bei der Jubelwehr. Dabei begeisterte auch das Platzkonzert der katholischen Kirchenmusik Heidesheim.

Erziehung und Ermutigung

Heidesheim. Die Mobile Elternschule vom AWO-Bundesverband e.V. und die Volkshochschule Heidesheim veranstalten einen weiteren Vortragsabend in der Reihe „Konfliktfähige Familie“. Referent Klaus Mohr, Individualpsychologischer Berater und Ermutigungstrainer, wird in seinem Vortrag „Erziehung mit Ermutigung“ aufzeigen, warum Ermutigung eine wirkungsvollere Erziehungsmethode ist, Kinder zu selbständigen, selbstbewußten und selbstverantwortlichen Menschen zu erziehen, als Strafe und Belohnung. Grundlagen der Kindererziehung aus der Sicht der Individualpsychologen werden dargestellt und praktische Hilfen zur Erziehung vermittelt.

Dieser Abend findet statt am Dienstag, 20. Juni, um 20 Uhr in der Aula der Hauptschule Heidesheim. Unkostenbeitrag beträgt sieben Mark pro Person, zehn Mark pro Paar. Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie über die Mobile Elternschule, Gaustraße 23, 55411 Bingen, Telefon 06721/984077.

ZEITBOMBE



Höchste Zeit, Tiere, Pflanzen, Lebensräume zu schützen! Denn wir brauchen die Vielfalt des Lebens, um selbst zu überleben. Die Bombe tickt – darum: Schützen wir uns endlich!

Spendenkonto:
100 100 - BfS Köln
BLZ 370 205 00



NABU

Postfach 30 10 54 · 53190 Bonn
Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten
Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de ·
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 ·
Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 ·
Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 ·
Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 13. Juni 2001, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Teil I

1. Mitteilungen
 2. Jahresbericht 2000 der Jugendpflege; Aussprache
 3. Jahresbericht 2000 über die Seniorenarbeit; Aussprache
 4. Antrag der Fraktion der Grünen Liste Budenheim Nr. 2/2001 vom 24. April 2001 bezüglich Änderungen der Flugrouten im An- und Abflug im Bereich des Frankfurter Flughafens
 5. Antrag der SPD-Fraktion Nr. 3/2001 vom 15. Mai 2001 bezüglich Erklärungsbeschilderung zu Straßennamen
 6. Antrag der SPD-Fraktion Nr. 4/2001 vom 15. Mai 2001 bezüglich Umgestaltung der Treppe und Toilettenanlage im Friedhof
 7. Antrag der Fraktion der Grünen Liste Budenheim Nr. 5/2001 vom 29. Mai 2001 bezüglich Prüfauftrag zur Einführung der Ganztagschule
 8. Auftragsvergaben
 9. Haushaltswirtschaft 2000;
 - a) Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2000
 - b) Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2000
 10. Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 1. Quartal des Haushaltsjahres 2001
 11. Haushaltswirtschaft 2001;
 - a) Bericht über die aktuelle Haushaltsentwicklung
 - b) Abwicklung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen
 12. Übernahme von Ausfallbürgschaften durch die Gemeinde Budenheim für Darlehen der Firma Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH
 13. Übertragung von Zuständigkeiten an den Hauptausschuß gemäß § 32 GemO i.V.m. der Hauptsatzung der Gemeinde Budenheim
- #### Teil II
14. Finanzielle Förderung von Modernisierungsmaßnahmen der Firma

Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH durch die Gemeinde; Gewährung eines Investitionskostenzuschusses zur Sanierung der Wohnhäuser im Bereich zwischen Heidesheimer Straße, Triftstraße, Untere Bahnstraße und Elisabethenstraße (HETUB)

15. Satzung über den Behindertenbeirat der Gemeinde Budenheim

16. Platz vor der evangelischen Kirche in der Jahnstraße

a) Gestaltung

b) Benennung des Platzes

17. Anfragen

18. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

19. Mitteilungen

20. Anfragen

21. Verschiedenes

Hinweis

Zu Punkt 18 findet die Einwohnerfragestunde am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles statt, spätestens jedoch um 19 Uhr.

Budenheim, 30. Mai 2001

R. Becker

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang über den Schulhof)

Montag, 11. 6., 15 bis 17 Uhr Girl's Club „Lecker kochen“; 17.30 bis 21 Uhr Offener Treff.

Dienstag, 12. 6., 17.30 bis 21 Uhr Offener Treff „Kicker-Turnier“.

Mittwoch, 13. 6., 15 bis 17.30 Uhr Offener Treff Café „Auf die Spiele, fertig, los“.

Freitag, 15. 6., 19 bis 22 Uhr Offener Treff Night.

Budenheim, 31. Mai 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

In Vertretung: Buchmeier

2. Beigeordnete

Bekanntmachung

Erziehungsberatungssprechstunde im Budenheimer Rathaus

Am Mittwoch, 13. Juni 2001, findet von 8 bis 12 Uhr die nächste Sprechstunde zur Erziehungsberatung im Sitzungszimmer 2 des Rathauses (1. Obergeschoß) statt.

Die Sprechstunde wird von einem Mitarbeiter der evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche

und Erwachsene, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, durchgeführt.

Die Anmeldung hierzu kann persönlich oder telefonisch bei o.g. Beratungsstelle, Telefon 06131/965540, montags von 8 Uhr bis 10 Uhr oder im Rathaus zu o.g. Termin erfolgen.

Diese Sprechstunde können Kinder wahrnehmen, die ängstlich sind, keine Freunde finden und mit der Schule nicht zurechtkommen.

Auch für Jugendliche, die Ärger in der Familie haben und die Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz bewältigen wollen, ist eine Beratung möglich.

Weiterhin können sich Eltern, die in der Erziehung nicht mehr weiter wissen, die unsicher geworden sind und vorbeugen wollen, beraten lassen.

Der nächste Beratungstermin wird in der Heimat-Zeitung Budenheim bekannt gegeben.

Budenheim, 28. Mai 2001

R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15

Montag, 11. 6., 14 Uhr: Fahrt nach Bad Schwalbach im Taunus, Kostenbeitrag: zwei Mark.

Dienstag, 12. 6., 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz – Mit dem DRK in den Urlaub, Angebot „Betreutes Reisen“.

Mittwoch, 13. 6., 14.30 Uhr: Treffen mit Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung

Freitag, 15. 6., 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele, Treffen der Laienspielgruppe.

Budenheim, 28. Mai 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Budenheim, Herrn Stefan Rose, im Monat Juni 2001:

Mittwoch, 13. und 27. Juni 2001, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Beratung für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige zu allen Fragen des Alters, der Alltagsbewältigung, Hilfen bei Behördengängen, zur Pflege von Familienangehörigen, Betreuungsangelegenheiten, der Vermittlung von Hilfen, Hilfsdien-

sten sowie von Altenheimplätzen.

Ort: Seniorenwohnanlage, Erwin-Renth-Straße 15, 1. Stock, Telefon 06139/960670. Unter dieser Nummer kann auch ein gesonderter Gesprächstermin, bei Bedarf auch zu Hause, vereinbart werden.

Budenheim, 28. Mai 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung – Hauptfürsorgestelle – Rheinallee 97–101, 55118 Mainz

Landespreis für die beispielhafte Beschäftigung von Schwerbehinderten Ausschreibung 2001 I.1. Zielsetzung

Das Schwerbehindertengesetz verpflichtet private und öffentliche Arbeitgeber, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, auf wenigstens fünf Prozent dieser Arbeitsplätze Schwerbehinderte zu beschäftigen.

Zahlreiche Arbeitgeber haben erkannt, daß sich soziale Verantwortung und wirtschaftliche Interessen miteinander vereinbaren lassen. Viel zu selten werden in der Presse diese positiven Beispiele dargestellt. Dabei könnten solche Unternehmen Vorbild und Ermutigung für andere Arbeitgeber und Entscheidungsträger sein. Auch für die behinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kann dadurch ein Zeichen gesetzt werden.

Der vom Land Rheinland-Pfalz verliehene

„Landespreis für die beispielhafte Beschäftigung von Schwerbehinderten“

soll dazu beitragen, daß nachahmenswerte und ermutigende Beispiele für die berufliche Integration von Schwerbehinderten bekannt werden. Für den Preisträger bedeutet die Auszeichnung eine wichtige Anerkennung seines Engagements, aber auch erhöhtes Ansehen bei Kunden und Geschäftspartnern.

Durch die Preisverleihung sollen alle Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz auf die Erfüllung ihrer Verpflichtung nach dem Schwerbehindertengesetz hingewiesen werden, um behindertengerechte Beschäftigungsbedingungen sowie den Abbau der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter zu erreichen.

I. 2. Teilnahmebedingungen

Ausgezeichnet werden private Ar-

beitgeber aus allen Wirtschaftsbereichen sowie Arbeitgeber der öffentlichen Hand mit Sitz in Rheinland-Pfalz, die ihre Beschäftigungspflicht nicht nur erfüllen, sondern auch in herausragender Weise ihrer sozialpolitischen Verantwortung als Arbeitgeber gerecht werden. Es können auch Arbeitgeber ausgezeichnet werden, die der Beschäftigungspflicht nach dem Schwerbehindertengesetz nicht unterliegen. Der Preis wird jährlich an drei Arbeitgeber verliehen.

I. 3. Bewertungskriterien

Bei der Vergabe des Preises werden insbesondere nachstehende Kriterien berücksichtigt:

I.3.1 eine Unternehmensphilosophie, die darauf ausgerichtet ist, neue und vorhandene Arbeitsplätze den Bedürfnissen der Behinderten und ihren Fähigkeiten entsprechend anzupassen,

I.3.2 die Beschäftigung von Schwerbehinderten über die gesetzliche Quote hinaus,

I.3.3 die Beschäftigung von Schwerbehinderten, obwohl keine Beschäftigungspflicht besteht,

I.3.4 die Neuschaffung behindertengerechter Arbeits- und Ausbildungsplätze,

I.3.5 die Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Ausschreibung und Besetzung von Stellen,

I.3.6 die Einstellung und Beschäftigung Schwerbehinderter im Sinne des § 6 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG), das heißt, die nach Art oder Schwere ihrer Behinderung im Arbeits- oder Berufsleben besonders betroffen sind,

I.3.7 besondere Aufwendungen des Arbeitgebers zur Erhaltung von Arbeitsplätzen Schwerbehinderter.

II. Sonderpreis

Neben dem Landespreis für die beispielhafte Beschäftigung Schwerbehinderter wird ein Sonderpreis ausgeteilt, der für Betriebe oder Dienststellen gedacht ist, die aufgrund der Nichterfüllung der Beschäftigungsquote bei der Vergabe des Landespreises keine Berücksichtigung finden können, aber dennoch lobens- und anerkennungswerte Aktivitäten bei der Integration Schwerbehinderter in das Arbeitsleben entfaltet haben.

III. 1. Vorschlagsrecht

Vorschlagsrecht für die Auszeichnung haben

- jedermann,
- der Arbeitgeber selbst,
- Vereinigungen von Arbeitgebern oder Arbeitnehmern,
- Organisationen der Behinderten,
- berufsständische Vertretungen.

Der Vorschlag soll bis Ende Juni 2001 an das

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Rheinallee 97-101, 55118 Mainz

gerichtet werden.

III. 2. Jury

Die Auszeichnung erfolgt auf Empfehlung des Beratenden Ausschusses als Jury, der sich zusammensetzt aus je einer Vertreterin oder eines Vertreters

III.2.1 der Arbeitnehmervereinigungen,

III.2.2 der Arbeitgebervereinigungen,

III.2.3 der Bundesanstalt für Arbeit,

III.2.4. des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung,

III.2.5 sowie aus zwei Vertreterinnen und Vertretern von Organisationen, die sich vor allem die Eingliederung Schwerbehinderter auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zum Ziel gesetzt haben.

III. 3. Form der Auszeichnung und Preisverleihung

Die Preisträger erhalten durch den Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz eine Urkunde sowie eine Plakette, jeweils mit der Jahreszahl der Preisverleihung.

Die ausgezeichneten Preisträger haben für den Zeitraum von drei Kalenderjahren das Recht, sich öffentlich auf den Preis zu berufen, insbesondere in Kundenmitteilungen und Werbemaßnahmen.

Mainz, 23. April 2001

Werner Franken
Präsident

Wido Werbung

**Gewächs
haus-
Ideen**

**Voss
Film an der
Wand**



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung

vom 10. bis 15. Juni 2001

Sonntag, 10. 6., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vostellung der neuen Konfirmanden (Pfarrerin Thonipara). Anschließend: Gemeindefest unter dem Motto „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“.

Montag, 11. 6., 15.30 bis 17.30 Buchausleihe.

Dienstag, 12. 6., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 13. 6., 13 Uhr Altenfahrt in den bayerischen Spessart und zum Schloß Mespelbrunn.

Freitag, 15. 6., 10 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr.

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom

8. bis 15. Juni 2001

Freitag, 8. 6., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

Samstag, 9. 6., 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May), 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Bartmann), 18 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10. 6., 10 Uhr Hochamt mit Einführung der neuen Meßdienerinnen und Meßdiener, 14.30 Uhr Taufe

Dienstag, 12. 6., 10 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 13. 6., 15 Uhr Fatima-Gebetsstunde, 19 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 14. 6. (Fronleichnam), 9.30 Uhr Hochamt anschl. Prozession, 9.30 Uhr Kindergottesdienst (Marienkapelle)

Freitag, 15. 6., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

Tägliche heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Meditatives Tanzen

am 8. Juni um 20 Uhr im Margot-Försch-Haus.

Firmtag von 9.30 bis 16 Uhr am Samstag, 9. Juni, im Margot-Försch-Haus.

Der Eine-Welt-Laden ist geöffnet nach den Gottesdiensten am 9. und 10. Juni.

Einladung zum Seniorennachmittag am 11. Juni um 15 Uhr im Margot-Försch-Haus, Saal.

Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung am 12. Juni um 20 Uhr im Haus Brücke.

Unser Prozessionsweg an Fronleichnam: Dreifaltigkeitskirche, Gonsenheimer Straße, 1. Altar, Heidesheimer Straße, Stefanstraße, 2. Altar, Bergstraße, Pankratiuskirche, 3. Altar.

Vorankündigung: Sommerfest am 23./24. Juni.

Büroöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Bücherei: Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor: Treffen zu den Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus, Saal.

Kinderchor-Proben: jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Margot-Försch-Haus, Saal.

Der Handarbeitskreis trifft sich montags um 19.30 Uhr im Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.

Das
Woll-Paradies
schließt!
**Die Preise
sind gefallen.**
Überzeugen Sie sich bitte.
Pankratiusstr. 41, 55257 Budenheim
Telefon: 0 61 39 / 87 86

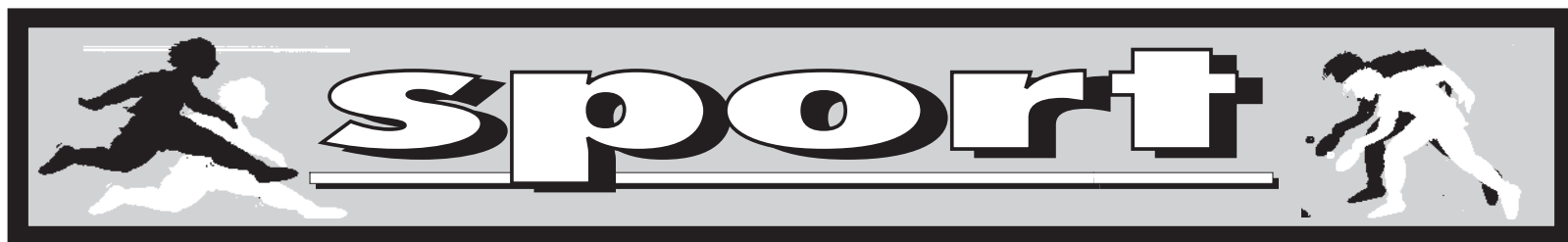
Die
Heimat-Zeitung
woll haben!

Jahrgang 1935/36 Budenheim

Wir treffen uns am 13. Juni, 15 Uhr, Turnhalle, zum Spaziergang mit anschließendem Kaffeetrinken und mehr.

Jahrgang 1950/51 Budenheim

Zur Erinnerung:
Unser Jahrgang trifft sich am Freitag, 8. Juni, um 19.30 Uhr im Gasthof „Zum Goldenen Ritter“.



 DJK Sportfreunde
 Budenheim e.V.

Abt. Schwimmen

Budenheimer Schwimmer mit 32 Bestzeiten bei Südwest-Meisterschaften

Daumen drücken heißt es am 16./17. Juni bei den Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften in Freiburg für sieben Schwimmer und Schwimmerinnen der DJK SF Budenheim. Der Grundstein für dieses hervorragende Meldeergebnis in den Jahrgängen 87-90 wurde vorletztes Wochenende bei den Meisterschaften des Südwestdeutschen Schwimmverbandes (Offene und Jahrgangswertung) in Worms gelegt.

Dabei war die herausragende Mannschaft in der Jahrgangswertung wieder einmal die SG Rheinhessen, zu der auch die Budenheimer Schwimmer gehören. Insgesamt 21 Titel gingen an die Aktiven der Schwimmgemeinschaft. Ganz hervorragend die Budenheimerin Susanne Weingärtner, die mit 2:30,02 Offene Meisterin über 200 Meter Rücken wurde, vor so starken Schwimmerinnen wie Sarah Fritschi (SG Rheinhessen) und Christina Kerz (USC Mainz). Cheftrainer Peter Kropf freute sich außerdem über 32 neue Bestzeiten seiner Schützlinge. Das harte Leistungstraining macht sich bezahlt. Für seine Aktiven heißt es jetzt: Freiburg, wir kommen.

Die Veranstaltung in Worms war insgesamt eine Werbung für den Schwimmsport. Ein optimales Schwimmbad mit 50-Meter-Bekken, von dem die Landeshauptstadt nur träumen kann, bot beste Bedingungen, Schwimmer-Eltern aus Worms sorgten für das leibliche Wohl, Zuschauer und Aktive boten eine stimmungsvolle Kulisse.

Vielleicht gibt es ja in Budenheim und Umgebung noch mehr junge Leute, die es einmal mit diesem Sport probieren. Sie sind bei der DJK herzlich willkommen.

Budenheimer SchwimmerInnen bei den SWSV-Meisterschaften in Worms:

Susanne Weingärtner (87): Offene Meisterin 200 Meter Rücken in 2:30,02 Minuten, Silber über 50 Meter Rücken in neuer Bestzeit 0:32,64 Minuten, 1. Platz Jahrgang 200 Meter Rücken.

Eva Brill (90): 100 Meter Freistil 1:12,81 Minuten 1. Platz, Bestzeit, 400 Meter Freistil 5:25,10 Minuten 1. Platz, Bestzeit, 200 Meter Freistil 2:38,68 Minuten 2. Platz, Bestzeit, 200 Meter Lagen 3:04,46 Minuten 2. Platz, Bestzeit, 100 Meter Schmetterling 1:30,27 Minuten 2. Platz.

Benedikt Brill (88): 100 Meter Freistil 1:03,91 Minuten 1. Platz, 200 Meter Freistil 2:16,65 Minuten 1. Platz, Bestzeit, 400 Meter Freistil 4:47,95 Minuten 2. Platz, 100 Meter Rücken 1:17,10 Minuten 2. Platz, Bestzeit, 200 Meter Lagen 2:46,26 Minuten 3. Platz.

Laura Eheses (89): 200 Meter Schmetterling 2:50,65 Minuten 1. Platz Bestzeit, 200 Meter Lagen 2:46,12 Minuten 2. Platz Bestzeit, 100 Meter Schmetterling 1:21,46 Minuten 2. Platz, 100 Meter Rücken 1:22,08 Minuten 3. Platz, 400 Meter Freistil 5:14,79 Minuten 3. Platz Bestzeit.

Nico Weins (88): 100 Meter Rücken 1:12,91 Minuten 1. Platz Bestzeit, 200 Meter Rücken 2:38,53 Minuten 2. Platz Bestzeit, 100 Meter Freistil 1:04,40 Minuten 2. Platz Bestzeit, 200 Meter Freistil 2:20,61 Minuten 3. Platz Bestzeit. Moritz Wandres (88): 200 Meter Schmetterling 2:59,88 Minuten 2. Platz Bestzeit, Bestzeiten über 200 Meter Freistil (2:24,49 Minuten) und 400 Meter Freistil (5:03,74 Minuten).

Rifka Quetscher (87): 400 Meter Freistil 4:54,09 Minuten 2. Platz, Bestzeit, 200 Meter Freistil 2:22,62 Minuten 2. Platz, Bestzeit, 200 Meter Lagen 2:48,80 Minuten 3. Platz.

Jasmin Rackl (87): 100 Meter Delphin 1:20,30 Minuten 2. Platz, Bestzeit, 200 Meter Delphin 3:08,23 Minuten 2. Platz, 400 Meter Freistil 5:14,33 Minuten 3. Platz.

Nadine Rackl (85): 100 Meter Rücken 1:20,78 Minuten 2. Platz, 200 Meter Rücken 2:49,87 Minuten 2. Platz.

Lisa Schott (88): 200 Meter Freistil 2:27,08 Minuten 2. Platz, Bestzeit. Christina Patzig (90): Vier Starts, vier neue Bestzeiten.

Cathrin Ertel (90): Drei Starts, drei neue Bestzeiten.

Sophia Bartenstein (89): Zwei Starts, zwei neue Bestzeiten.

Nadine Roth (88): Zwei Starts, eine neue Bestzeit.

Sportzeichenabnahme

Am Dienstag, 12. Juni, findet um 17 Uhr die Abnahme für das deutsche Sportabzeichen auf dem Waldsportplatz statt.



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

Beim Volksradfahren in Klein-Winternheim am Montag, 4. Juni, belegte der RVE mit 16 Teilnehmern den zweiten Platz.

Am Sonntag, 10. Juni, findet die Fahrt ins Blaue der Abteilung Breitensport des RVE Budenheim statt. Abfahrt mit den Rädern ist um 9 Uhr ab der Geschäftsstelle Römerstraße 32. Die nichtradelnden Teilnehmer treffen sich um 11 Uhr an der Geschäftsstelle des RVE beziehungsweise um 11.05 Uhr an der Bushaltestelle Budenheimer Reisebüro/Backhaus Lünning. Voranmeldung der nichtradelnden Teilnehmer ist erwünscht wegen der Bereitstellung von Fahrgelegenheiten.



Schützenclub
Budenheim 1967 e.V.

Nachtrag zur Landesmeisterschaft 2001

In der letzten Ausgabe der Heimat-Zeitung haben wir kurz über die Teilnahme von vier SCBlern an der Landesmeisterschaft der Vorderladerschützen berichtet. Als kleinen Nachtrag möchten wir noch die vier Schützen vorstellen.



Sie sehen die Budenheimer Mannschaft mit ihren Perkussionsgewehren. Von links nach rechts: Wolfgang Binz (133 Ringe), Ruth Binz (132 Ringe) und Franz Schon (138 Ringe).



Die Budenheimer Steinschloß-Gewehr-Schützen. Von links nach rechts: Franz Schon (127 Ringe), Wolfgang Binz (126 Ringe) sowie Herbert Mebus (111 Ringe).

RWK 2001 Luftgewehr aufgelegt

Am vorletzten Sonntag, 27. Mai, traf die erste Mannschaft des SCB mit ihren Luftgewehren gegen die

Erste des SV Volker Alzey an. Mit der minimalen Mannschaftsstärke und 837:865 Ringen unterlag der SCB trotz Heimvorteil.

Bester Schütze war auch diesmal wieder Wolfgang Binz mit 291 Ringen, gefolgt von Franz Schon, der sechs Ringe weniger erzielte (285 Ringe) und als dritter Mann Günter Gehron mit 261 Ringen. Für die kommenden und letzten beiden Wettkämpfe erhoffen wir noch Ergebnisse, die näher am Bereich unserer Möglichkeiten liegen.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Turner aufgepaßt – Das Sportabzeichen ruft!

Am Montag, 11. Juni, bietet die TGM die nächste Chance, sich das Deutsche Sportabzeichen zu erturnen. Wer also in dieser Diszi-

plin ein bißchen fit ist, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Zwischen 17 und 18.30 Uhr prüft Ruth Zimmermann die Bewerber in der TGM-Halle in der Binger Straße.



Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.

Motto gesucht

Wieder einmal werden Menschen mit Ideen gesucht: Für die Kampagne 2002 sucht der Carnevalclub, der siebenmal elf Jahre alt wird, ein zweizeiliges Motto, das die Begriffe „CCB“ und „Budenheim“ enthalten sollte. Ideen sind bis 15. August an die CCB-Geschäftsstelle, Uschi Laube, Morgenstraße 11, in Budenheim zu richten. Der Gewinner erhält zwei Sitzungskarten sowie den Kampagneorden für 2002.

Achtung: Der Termin für den Aktiven-Abend am 11. Juni wird verlegt auf den 25. Juni um 20 Uhr im Sonnenhof.

Freizeit-Künstler Kreis
Budenheim



Kreativer Gedankenaustausch
Wegen des Feiertages am 14. Juni trifft sich der Freizeit-Künstler Kreis am Donnerstag, 21. Juni, um 18.30 Uhr in der Grund- und Hauptschule Budenheim zu einem kreativen Gedankenaustausch.

fdp-Ortsverband Budenheim

Wie in jedem Monat findet am Donnerstag, 7. Juni, ab 20 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ der Stammtisch des fdp-Gemeindeverbandes Budenheim statt. Al-

le Budenheimer Liberale und interessierte Mitbürgerinnen und -bürger sind herzlich eingeladen, bei einem Glas Bier oder Wein in gemütlicher Atmosphäre über politische Fragen in und um Budenheim zu diskutieren. Der neue Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.



Ihren Geburtstag feiern am:

- 9. 6. Luzia Berg
Lindenstraße 6 91 J.
- 3. 6. Leroy Krause
Rheingaustraße 14 81 J.
- 12. 6. Hiltrud Borchert
Finther Straße 35 86 J.



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 9. 6. 2001, und am Sonntag, 10. 6. 2001
Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;
am Mittwoch, 13. 6. 2001, und Donnerstag, 14. 6. 2001 (Fronleichnam):
Dr. Stechele, Tucholskyweg 49, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71777.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 8. 6. 2001, bis Sonntag, 10. 6. 2001:
Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 11. 6. 2001, bis Donnerstag, 14. 6. 2001:
St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292.
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.
Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende fe-

ste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 8. 6. 2001:
Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;
Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;
Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.
Samstag, 9. 6. 2001:
Apotheke am Rathaus, Kettelerstraße 7, Budenheim, Telefon 06139/8536;
Sonnen-Apotheke, Rathausstraße 7, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/365647;
Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.
Sonntag, 10. 6. 2001:
Linden-Apotheke, Binger Straße 3, Heidesheim, Telefon 06132/953175;
Rhein-Apotheke, Bahnhofplatz 2, Mainz, Telefon 06131/231303;
Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

Montag, 11. 6. 2001:
Frauenlob-Apotheke, Frauenlob-

platz 5, Mainz, Telefon 06131/674632;
St. Emmerans-Apotheke, Emmeransstraße 9, Mainz, Telefon 06131/224844;
Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

Dienstag, 12. 6. 2001:
Kaiser-Apotheke, Kreyßigstraße 19, Mainz, Telefon 06131/961951;
Apotheke am Brand, Am Brand 28, Mainz, Telefon 06131/231819;
Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

Mittwoch, 13. 6. 2001:
Fasanen-Apotheke, Ludwig-Schwamb-Straße 39, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40044;
Apotheke am Sömmeringplatz, Forsterstraße 44, Mainz, Telefon 06131/674494;
Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim (Süd), Telefon 06132/2282.

Donnerstag, 14. 6. 2001:
Gleisberg-Apotheke, Elbestraße 68, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/911040;
Engel-Apotheke, Große Bleiche 42, Mainz, Telefon 06131/225658;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

SPD und CDU ziehen an einem Strang

„Schwimmbad wichtiger als andere Projekte“ / 600.000 Mark benötigt



Volle Übereinstimmung, wenn es um das Schwimmbad geht – Ortsvorsteher Michael Ebling und der Mombacher CDU-Vorsitzende Dr. Christian Moerchel.

Mombach. (ds) – „Es ist keine Sensation, daß wir gemeinsam unsere Pläne vorstellen. Schließlich liegt die Situation im Freibad CDU und SPD am Herzen“, so Ortsvorsteher Michael Ebling und der Mombacher CDU-Vorsitzende Dr. Christian Moerchel in der vergangenen Woche bei der Vorstellung ihrer Pläne und Forderungen für das Mombacher Schwimmbad.

Klar sei, daß das Mombacher Bad als derzeit einziges eine Einrichtung für alle Mainzer sei. Es werde, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, wesentlich stärker frequentiert als in den letzten Jahren. Mit negativen Folgen aus Mombacher Sicht: Bei großer Hitze seien die Parkplätze alle belegt und der Suchverkehr nehme stark zu. Hierbei handele es sich um Belastungen, die der Stadtteil für die gesamte Stadt aufzunehmen habe. Und deshalb bestehe der moralische Anspruch, daß für die

weitere Entwicklung des Bades entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt würden.

Als dringendsten Punkt sehen Ebling und Moerchel die Winterfestigkeit der Traglufthalle. Nach ersten Schätzungen werden rund 600.000 Mark benötigt, um den Umkleidetrakt für die Traglufthalle wintergerecht auszubauen. Beiden ist klar, daß die Summe den derzeitigen Kreditrahmen der Stadt sprengen würde. Doch sei die Investition sicher wichtiger als andere geplante. Die Mittel müßten aus dem Haushalt der Gebäudewirtschaft Mainz aufgebracht werden, andere Projekte dafür zurückgestellt werden.

Klar sei, daß dies nicht von heute auf morgen zu erreichen sei. Aber Ebling und Moerchel sehen es als sinnvoll an, die Problematik bereits im Sommer anzusprechen. Die beiden Kommunalpolitiker haben ihr Augenmerk darüber hinaus auch auf den Kinderbereich



Eine weitere Aufwertung des Kinderbereichs wird angestrebt.

gerichtet. Die gerade im Mai abgeschlossenen Arbeiten in diesem Bereich halten beide für einen „hervorragenden Anfang“, die Investition von 183.000 Mark sei sicher sinnvoll gewesen. Allerdings können sich Ebling und Moerchel eine weitere Erhöhung der Attraktivität des Kinderbereichs vorstellen – einen Abenteuerbereich und ein Sonnensegel für sensible Hauttypen etwa. Und auch die

Steinplatten rund um das Becken sollten gegen einen weniger gefährlichen Belag ausgetauscht werden.

Für eine weitere Idee denkt Moerchel an einen Sponsor – „Schön wäre auch eine Anzeige für Luft- und Wassertemperatur sowie Uhrzeit.“ Diese könnten die Badbesucher nutzen und so darauf achten, wie lange sie in der Sonne liegen.



**Elektroinstallationen aller Art
Sprechanlagen · Antennenbau
Kundendienst**

**ELEKTRO
WOLLSCHIED**

Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach · Telefon (0 61 31) 68 27 42
Internet: www.elektro-wollschied.de · e-mail: kontakt@wollschied.com

Fortsetzung von Seite 1

sieren lasse, merke man, wie schnell sie vergeht. Nichts sei absolut und der Wandel rascher als oft auf den ersten Blick wahrgenommen.

1961 wurde die Berliner Mauer gebaut, Kennedy trat sein Amt an, Adenauer begann seine vierte Amtszeit, der erste bemannte Weltraumflug wurde unternommen, das ZDF errichtete seinen Sitz in Mainz und Hans Fischer und Herlinde Schmitt traten in die SPD ein. Dafür wurden sie nun mit einer Urkunde, einer Ehrennadel sowie einem Buchgeschenk (50 Jahre Rheinland-Pfalz im Spiegel der Karikatur) ausgezeichnet.

15 Jahre später, 1976, war Helmut

Schmidt Bundeskanzler, die Anti-Terror-Gesetze wurden erlassen, Wolf Biermann wurde aus der damaligen DDR ausgebürgert, Mao starb und Kurt Jäger, Reinhard Toobe, Christian Junk und Detlef Trautsch entschieden sich für die Mitarbeit bei den Sozialdemokraten. Auch für sie gab es Urkunde, Ehrennadel und Buchgeschenk. Lobende Worte für die Jubilare fand der Mainzer SPD-Vorsitzende Klaus Hammer. Sie hätten nicht nur, wie von Michael Ebling bereits erwähnt, ein hohes Maß an Freizeit und Engagement eingebracht. Nicht vergessen werden dürfe, daß sie „durch ihre Beiträge und Spendenwilligkeit für das wichtige finanzielle Standbein des Ortsvereins gesorgt hätten.

Erstmals Museumsnacht

Mombach. (be) – Der „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober, vor allem aber auch die Feierlichkeiten um die Sanierung und Eröffnung des Staatstheaters mit Bundespräsident Johannes Rau, werfen ihre Schatten voraus. Ursprünglich war der Festakt im sanierten großen Haus des Staatstheaters vorgesehen, das allerdings nur 937 Gäste aufnehmen kann. Da jedoch die doppelte Zahl an Gästen zu erwarten ist, wurde nun von den Verantwortlichen der Festakt in die Rheingoldhalle verlegt.

Die SPD-Fraktion im Stadtrat will für den „Tag der Deutschen Einheit“ eine zusätzliche Attraktion

schaffen und erneuert ihren Wunsch nach einer Museumsnacht. Der SPD-Kultursprecher und Mombacher Ortsvorsteher Michael Ebling plädiert dafür, die Mainzer Museen offen zu halten. Denn dieser Tag biete sich als „ideales Podium“ an. In anderen Städten waren die „Museumsnächte“ ein voller Erfolg. Auch eine Mainzer Museumsnacht könnte in der Landeshauptstadt eine große Resonanz finden.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 6 1 39 / 7 88

Fax 0 6 1 39 / 7 00

Schneewittchen spricht auch türkisch

Herz-Jesu-Kita führt durch Märchenwald



Die Geschichte vom Rotkäppchen gab es gleich zweimal zu hören : auf deutsch und auf türkisch.

Mombach. (mpl) – Frech sitzt Pinocchio mit seiner langen Nase auf einem Holztisch und sägt vernügt an einem Baumstamm, während nebenan der ungeschickten Königstochter ein goldener Ball in den Brunnen fällt, der böse Wolf die Großmutter verpeist und Schneewittchen mit den sieben Zwergen spielt. Für einen Tag hat sich der Gruppenraum der Kindertagesstätte Herz-Jesu in einen Märchenwald der besonderen Art verwandelt. Szenen aus vier bekannten Kindermärchen werden von Eltern, Kindern und Erzieherinnen der Kita dargestellt. Das Publikum: 60 Kinder aus fünf verschiedenen Mainzer Kindertagesstätten. In kleinen Gruppen wurden sie am vergan-

genen Mittwoch durch den Märchenwald geführt und lauschten den Erzählungen in deutscher, türkischer oder italienischer Sprache.

Mit dem Märchenwald hat sich die Kindertagesstätte zum wiederholten Male der interkulturellen Aktionswoche angeschlossen, die seit zehn Jahren vom Institut für Interkulturelle Pädagogik (IPE) in Kooperation mit dem Jugendamt Mainz und verschiedenen Kindertagesstätten im Stadtgebiet veranstaltet wird. „Wir wollen zeigen, wie die interkulturelle Arbeit in den Einrichtungen aussieht“, erklärte die IPE-Mitarbeiterin Saideh Morabbi den Hintergrund der Aktionswoche.

Bei einem Anteil von 80 Prozent

ausländischer Kinder in der Kita Herz-Jesu weiß auch die Leiterin Renate Golsch, wie wichtig spezielle pädagogische Konzepte sind: „Wir leben in einer interkulturellen Gesellschaft. Die Kinder müssen mit der Realität in ihrer Kita umgehen lernen.“

Die Kinder von Herz-Jesu mußten an diesem Tag den Besuchern

zwar den Vortritt lassen – für sie sollte der Märchenwald ein paar Tage später noch einmal geöffnet werden – dafür aber durften sie im Laufe der Aktionswoche andere Kitas besuchen und die dort aufgeführten Schattentheater oder internationalen Tänze bestaunen.



Dem kleinen Darsteller des Pinocchio bereitete sein Auftritt sichtliche Freude.

Heinz Erhardt-Abend

Auktionshaus hatte eingeladen / Guter Besuch



Für ausgezeichnete musikalische Begleitung sorgten Karl-Ernst Eschborn (Akkordeon) und Stephan Kuchler (Geige), deren Darbietungen lebhaften Beifall der Zuhörer fanden.

Mombach. (be) – Seit dreieinhalb Jahren hat das bekannte Mainzer Auktionshaus Schnappenberger in der Hauptstraße 17–19 in Mainz-Mombach (neben der Phönixhalle) ein neues Domizil, das Kunden, Freunde und Interessenten gerne aufsuchen, da sie in der geräumigen Halle nicht nur „schöne und preiswerte“ Stücke vorfinden, hier finden auch kulturelle und gesellige Stunden statt, so recht nach dem Geschmack der Gäste, die aus Mainz, den Vororten und Rheinhessen kommen. Die Idee dazu ging von Peter Schnappenberger aus. Daß diese eine gute Resonanz gefunden hat, zeigten der „Irish-Folk-

Abend“ im Monat April und der Abend mit „Musik der 20er und 30er Jahre“, zu dem das „Duo Damenwahl“ aufspielte. Ein besonderes „Schmankerl“ war auch das Operetten-Konzert mit Sängern der Mainzer und Leipziger Staatstheater zum Muttertag.

Auf Grund der großen Nachfrage entschloß sich das Ehepaar Schnappenberger, zum Ausklang des Wonnemonats Mai einen „Heinz Erhardt-Abend“ zu veranstalten, der unter dem Motto stand „Leben und Wirken des großen Humoristen“.

Schon lange vor Beginn der Veranstaltung war die geräumige Halle neben der „Phönixhalle“ na-

hezu restlos besetzt und Peter Schnappenberger gab zur Begrüßung seiner Freude darüber Ausdruck. Volkmar Braun, auch Mitglied im Chor der „Mainzer Hof-sänger“, verstand es ausgezeichnet, den unvergessenen Humoristen Heinz Erhardt in Wort und Gestik darzustellen. Die Zuhörer hatten bei diesem „Heinz Erhardt-Abend“ viel Freude und gesellige Stunden. Dabei sparten sie nicht mit Beifall.

Dieser galt aber auch den beiden Musikern Karl-Ernst Eschborn (Akkordeon) und Stephan Kuchler (Geige), die für die musikalische Begleitung verantwortlich zeichneten. Ein Abend, der allen Gästen in bester Erinnerung bleiben wird. Dank galt Peter Schnappenberger und den Mitwirkenden.

Eine Medaille zur Erinnerung

Verkaufserlös kommt Dombauverein zugute

Mainz. (be) – Zur Erinnerung an die Erhebung von Bischof Dr. Karl Lehmann zum Kardinal ist eine Medaille erschienen, die im Mainzer Bischöflichen Ordinariat der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Generalvikar Dr. Werner Guballa, Sparkassen-Vorstandsmitglied Günther Mann sowie ein Vertreter der Prägefirma aus Bochum überreichten dem Kardinal ein Exemplar der Sonderprägung. Die Medaille hat einen Durchmesser von 35 Millimeter und wiegt 15 Gramm. Sie ist in Feinsilber zum Preis von 49,50 Mark und in Feingold für 698 Mark, (jeweils mit

„Tucholsky-Abend“

Wie Peter Schnappenberger mitteilte, sollen auch in den kommenden Monaten „weitere interessante Veranstaltungen dieser Art“ im Auktionshaus stattfinden. So steht zunächst am 7. Juni um 20 Uhr ein „Tucholsky-Abend“ bevor, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Allerdings wird im Hinblick auf den guten Besuch um eine „Voranmeldung gebeten“. (Telefon: 681500 oder Fax: 681800). Wie bei den Veranstaltungen zuvor, wird um eine Spende in Höhe von 15 Mark gebeten.

Auch während der Geschäftszeiten im Auktionshaus sind Anmeldungen möglich. Und zwar täglich von 15 bis 19 Uhr sowie samstags in der Zeit von 11 bis 14 Uhr.

Münzetafel und Zertifikat) erhältlich und wird gemeinsam vom Bistum Mainz und der Sparkasse Mainz herausgegeben. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt dem Mainzer Dombauverein zugute.

Die Gesamtauflage soll insgesamt auf 1.000 Stück limitiert bleiben. Zunächst wurden 300 Exemplare geprägt. Pro verkaufter Silbermünze erhält der Dombauverein 14 Mark, pro Goldmünze rund 25 Mark. Die Erinnerungsmedaille ist in allen Verkaufsstellen der Sparkasse Mainz sowie im Bistums-Infoladen, Heiliggrabgasse 8 in Mainz, erhältlich.



Über das „Leben und Wirken des großen Humoristen“ Heinz Erhardt berichtete Volkmar Braun, dessen Ausführungen bei den Zuhörern bestens ankamen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarramt Bechtolsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

Samstag, 9. 6., 15 bis 18 Uhr Kindererlebnisgottesdienst.

Sonntag, 10. 6., 10 Uhr der junge... Schöpfungsgottesdienst mit Taufen auf dem Spielplatz am Gemeindezen-

tum, Pfarrer-Bechtolsheimer-Weg 6. (Pfarrer Müller-Kracht und Umweltausschuß; Musik: Gemeindeband; Kollekte: Kinder für Cali (Kolumbien).

Montag, 11. 6., 20.00 Uhr „Frauensicht“, Treffpunkt für Frauen, im Kirchenzentrum.

Mittwoch, 13. 6., 18 Uhr Beginn des Kirchentages in Frankfurt, der bis 17. 6. dauert; unzählige Diskussionsforen, Konzerte, Kulturereignisse und Gottesdienste stehen auf dem Programm. Am Museumsufer im Garten des Völkerkundemuseums ist die „Rhein Hessische Bühne“ – unter anderem mit Pfarrer Müller-Kracht – eingerichtet. Kirchentagsinformationen: www.kirchentag.de, Telefon-Hotline: 069/29924-200.



„Was wäre das Leben ohne die Musik“, die treffende Antwort erlebten die Geburtstagsgäste von Heinrich (Heini) Stadler, der an Pfingsten seinen 70. Geburtstag in der MTV-Turnhalle feierte. In einem bunten Programm wirkten die jungen Tänzerinnen aus dem Tanzstudio Elisabeth Klöver, Margit Sponheimer, Horst Becker und die Mainzer Hofsänger ebenso mit wie der Kabarettist Lars Reichow. Zahlreiche Gratulanten wie Ortsvorsteher Michael Ebling, der auch die Grüße von Oberbürgermeister Jens Beutel übermittelte, Ortsvorsteher Herbert Schäfer (Finthen), MCV-Schatzmeister Horst Mundo und MCV-Ehrenpräsident Dr. Rudi Henkel, der Oberhofkapellmeister Heini Stadler als den „Karajan“ des MCV bezeichnet, sowie weitere Redner schilderten das musikalische Leben und die Persönlichkeit des Jubilars, den zahlreiche Glückwünsche erreichten. Selbst aus Jerusalem/Israel meldete sich der Mainzer Dr. h.c. Johannes Gerster und übermittelte herzliche Glück- und Segenswünsche. (be)



„Wir Bodenmaiser sind stolz auf den 'Botschafter' Heini Stadler“, stellte Bürgermeister Fritz Wühr unter dem Beifall der großen Gratulantenrunde in der MTV-Turnhalle fest und überreichte ein Geschenk aus der heimischen Glasindustrie „JOSKA“. Der Bürgermeister von Bodenmais ließ es sich nicht nehmen, trotz der Pfingstfeiertage zur Gratulation nach Mainz zu kommen. Dabei ließ er rückblendend die erfolgreiche Arbeit von Stadler für den bayerischen Kur- und Fremdenverkehrsort Bodenmais anklingen. Auch habe der Jubilar die „Herzen der Mainzer“ erringen können, stellte Bürgermeister Wühr fest. MdL Klaus Hammer, Vereinsringvorsitzender Jürgen Hinkel (Finthen) und die Töchter Margot und Christine sowie die Enkel gratulierten dem Musiker und Freund Heini Stadler, der sich herzlich bedankte für all die Glückwünsche und Geschenke. Diese waren Ausdruck der Verbundenheit und Wertschätzung für den Jubilar. (be)

Verkauf der Ferienkarte

Mombach. Ab Montag, 11. Juni, beginnt der diesjährige Vorverkauf der Mainzer Ferienkarte. In Mombach ist die Ferienkarte im Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum im Haus Haifa, bei der Sparkasse und in der Ortsverwaltung für 40 Mark erhältlich. Den sechs- bis 18jährigen Kindern und Jugendlichen werden die kostenlose Benutzung der Mainzer und Wiesbadener Nahverkehrsmittel, der kostenlose Besuch der Mainzer und Wiesbadener Frei- und Hallenbäder sowie über 600 Einzelveranstaltungen in Verbindung mit Teilnehmerkarten geboten.

Auftakt in Mombach ist der „Trendy Day“ mit Spiel, Sport und Spaß am 28. Juni von 15 bis 19 Uhr im Freibad Am Großen Sand, der zum zweiten Mal von zahlreichen Mombacher Vereinen und Einrichtungen präsentiert wird.

Weitere Mombacher Aktivitäten im Rahmen der Ferienkarte bietet das Haus Haifa mit dem Spielprojekt „Magical Mystery Tour“ - Stadt, Land, Fluß vom 16. bis 19. Juli, mit den Kreativkursen Comic T-Shirts am 31. Juli und der Spiel- und Spaßaktion „Spaß uff'm Alde“ am 2., 3., 9. und 10. August auf dem Spielplatz Am Lemmchen.

Rücksicht auf Parkplatz Pflicht

Eine Situation, wie sie jeden Tag eintreffen kann: Auf einem privaten Parkplatz setzt eine Fahrerin mit ihrem Fahrzeug aus der Parklücke zurück auf die Ausfahrt. Plötzlich kracht's. Schuld trifft beide: die ausrangierende Fahrerin zu 60 Prozent, die Fahrerin des Fahrzeuges, das auf die Ausfahrt gerollt und mit dem ausparkenden Fahrzeug kollidiert ist, zu 40 Prozent. So hat nach Mitteilung der Verkehrsrechtsanwälte im Deutschen Anwaltverein das Landgericht Hanau am 20. Dezember des vorigen Jahres geurteilt (Az. 1 O 1063/00).

Zu dem Urteil ist es gekommen, sagen die Verkehrsrechtsanwälte, weil auf privaten Parkplätzen zwischen Autofahrern nicht die in der Straßenverkehrsordnung (StVO) verankerten Spezialregeln beispielsweise für die Vorfahrt gelten, sondern das in der StVO festgeschriebene Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme anzuwenden ist.

Aus diesem Grund haben beide Autofahrerinnen einen Schuldanteil bekommen. Die beklagte „Ausparkerin“ hätte danach den Vorrang der Fahrerin auf der Ausfahrt beachten müssen. Diese dagegen hätte allerdings ebenfalls umsichtiger fahren müssen, um das ausparkende Fahrzeug rechtzeitig zu erkennen und bremsen zu können.

– mud –

FITNESS

Erst Sonne, dann Wasser ...

Die Aktivitäten bestimmen viele frei nach Gefühl – und sind damit meistens auch mit sich und ihrer Gesundheit im Einklang. Aber der Körper ist zu wichtig, um nur nach Lust und Laune zu handeln. Wer seiner Haut Gutes tun will, hat nur eine Wahl: erst Sonne, dann Wasser. Also Sonnenbank unbedingt vor der Sauna, dem Tauchbad, dem Schwimmen und der Dusche. Der Dermatologe Professor Dr. Friedrich Schröpl vermutet, daß Flüssigkeit natürliche Lichtschutz-Substanzen, zum Beispiel Säuren, aus der Haut schwemmt und sie damit für UV-Strahlen sensibler macht. Bei normaler Haut

würde diese Veränderung nur etwa zehn Prozent ausmachen.

Die Empfindlichkeit kann individuell – zum Beispiel bei Rauchern – aber auch sehr viel deutlicher ausfallen. Und das würde unaußweichlich bedeuten: kürzere Besonnungszeit. Und an welcher Stelle sind Fitneßtraining, Tennis oder andere sportliche Vergnügen einzureihen? Bitte stets vor der Sonnenbank! Biopositive Effekte der UV-Bestrahlung beinhalten auch tiefenwirksame Entspannung bis hin zur Normalisierung von erhöhtem Blutdruck. Es wäre zu schade, sofort danach wieder Vollgas zu geben.

– npp –



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 9. 6. 2001, und am Sonntag, 10. 6. 2001

Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;

am Mittwoch, 13. 6. 2001, und Donnerstag, 14. 6. 2001 (Fronleichnam):

Dr. Stechele, Tucholskyweg 49, Mainz-Lerchenberg, Telefon

06131/71777.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 8. 6. 2001, bis Sonntag, 10. 6. 2001:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;

von Montag, 11. 6. 2001, bis Donnerstag, 14. 6. 2001:

St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

**Notarztwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog ver-

fahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 8. 6. 2001:

Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;

Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;

Bacchus-Apotheke, Oppenheimer Straße 65A, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/883364.

Samstag, 9. 6. 2001:

Apotheke am Wildpark, Am Sportfeld 7G, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/687810;

Sonnen-Apotheke, Rathausstraße 7, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/365647;

Ballplatz-Apotheke, Weißlilien-gasse 31, Mainz, Telefon 06131/228315.

Sonntag, 10. 6. 2001:

Viktoria-Apotheke, Viktoriastraße 13, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/85220;

Rhein-Apotheke, Bahnhofplatz 2, Mainz, Telefon 06131/231303.

Montag, 11. 6. 2001:

Frauenlob-Apotheke, Frauenlobplatz 5, Mainz, Telefon 06131/674632;

St. Emmerans-Apotheke, Emmerransstraße 9, Mainz, Telefon 06131/224844.

Dienstag, 12. 6. 2001:

Kaiser-Apotheke, Kreyßigstraße 19, Mainz, Telefon 06131/961951;

Apotheke am Brand, Am Brand 28, Mainz, Telefon 06131/231819;

Rheintal-Apotheke, Rheintalstraße 57, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/881400.

Mittwoch, 13. 6. 2001:

Fasanen-Apotheke, Ludwig-Schwamb-Straße 39, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40044;

Apotheke am Sömmeringplatz, Forsterstraße 44, Mainz, Telefon 06131/674494;

Gutenberg-Apotheke, Portlandstraße 34, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/85408.

Donnerstag, 14. 6. 2001:

Gleisberg-Apotheke, Elbestraße 68, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/911040;

Engel-Apotheke, Große Bleiche 42, Mainz, Telefon 06131/225658;

Trajan-Apotheke, Trajanstraße 16, Mainz, Telefon 06131/571012.

Zwei starke Partner unter einem Dach



- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage



- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus
• Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)

Tel.: 061 31 / 94 83 97 · Fax: 061 31 / 94 83 98

Flugplatzstraße 31 · 55126 Mainz-Finthen

Tel.: 061 31 / 47 11 43 · Fax: 061 31 / 47 11 48

Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.



**Binger Straße 16
55257 Budenheim
Tel. 0 61 39 / 96 18 06 · Fax 0 61 39 / 96 18 08**

Wegen des Feiertages **Fronleichnam** erscheint die nächste Ausgabe der

**Heimat-Zeitung
am Freitag, dem 15. Juni!**

Rendezvous der Spitzenweine Rheinessen und Rheingau am 1. Juli dabei

Mainz. (be) – Auf die Freunde edler Weine wartet eine große Überraschung: Die deutschen Spitzenweingüter des VDP-Rheinessen und des VDP-Rheingau stellen am 1. Juli ihre aktuellen Jahrgänge vor. Im historischen Ambiente des Kurfürstlichen Schlosses in Mainz haben sie Gelegenheit, mehr als 200 der besten Weine Deutschlands zu verkosten. Bei der Parade 2001 wirken 19 VDP-Rheinessen- und zwölf VDP-Rheingau-Weingüter mit.

Die Weine aus den VDP-Weingütern werden dominiert vom Jahrgang 2000. Die Bandbreite der vorgestellten Weine reicht von trocken bis edelsüß, vom Qualitätswein bis zur Trockenbeerenauslese, Weiß-, Rosé- und Rotweine.

Die Winzer freuen sich, den Weinfreunden und Interessenten aus nah und fern die Vielfalt der Weine aus Rheinessen und dem Rheingau präsentieren zu können. Eine Entdeckungsreise mit Weinen, die begeistern werden.

Die Kombination von Spitzenprodukten bietet den Weinfreunden eine hochinteressante Vergleichsmöglichkeit. Die „Elite“-Weine unterliegen bekanntlich strengen Produktionsrichtlinien und strengen Kontrollen beim Ausbau. Alle Weine sind nach den vom Ver-

band Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) vorgegebenen Richtlinien erzeugt.

Bereits bei der ersten „Parade 2000“ hatten sich bei der Premiere im Mainzer Kurfürstlichen Schloß viele Gäste und Prominente eingefunden, und die Veranstaltung, die Vorsitzender Dr. Heinz von Opel und sein Team bestens organisiert hatten, fand eine überaus gute Resonanz.

VDP-Rheinessen und VDP-Rheingau laden zur „Parade 2001“, dem Rendezvous der Spitzenweine, am 1. Juli in der Zeit von 11 bis 18 Uhr in das Mainzer Schloß herzlich ein. Der Eintritt beträgt 25 Mark. Karten gibt es im Vorverkauf zum Vorzugspreis von 20 Mark bei der VDP-Geschäftsstelle Rheinessen in 55299 Nackenheim (Rhein), Weinbergstraße 82.



Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

durch Glückwünsche, Blumen, Geschenke, Telefonate und persönliche Besuche viel Freude bereitet haben. Vielen Dank Herrn Pfarrer Bartmann, der den Gottesdienst so schön und feierlich gestaltet hat. Ebenfalls vielen Dank der Gemeindeverwaltung Budenheim, vertreten durch Herrn Bürgermeister Becker, sowie Herrn Landrat Claus Schick für die Glückwünsche.

Ein Dankeschön geht an den VdK Ortsverband Budenheim, die Sängervereinigung Budenheim, die Budenheimer Volksbank und den Geflügelzuchtverein Budenheim. Ein ganz herzliches Dankeschön auch unseren Kindern, die das Fest so liebevoll gestaltet haben.

ERIKA UND BAPTIST SCHWINN

Budenheim, im Mai 2001

Der Schoppenstecher Glosse über lokale Ereignisse

Bester Schoppen

Derzeit ist eine Jury dabei, den süffigsten Schoppenwein auszusuchen, der in einer Gaststätte am Mittelrhein ausgeschenkt wird. Der Wettbewerb „Bester Schoppen vom Mittelrhein“ soll Anreize geben zu einer „echten Schoppenstecherweinkultur“, erklärte Landrat Claus Schick, ein Weinfreund aus der Weinbaugemeinde Jugenheim (Rheinessen). Der Landrat unterstützt mit weiteren Landräten und Oberbürgermeistern der Städte am Mittelrhein diesen Wettbewerb, der bereits im vergangenen Jahr erstmals mit Erfolg durchgeführt wurde. Auf die Sieger warten eine Urkunde und Aufkleber zur Herausstellung des „Besten Schoppens“ in der Weinkarte. Außerdem bekommen die erfolgreichen Gastronomen einen Gutschein im Wert von 1000 Mark zum Nachkauf des Siegerschoppens. Mit den Weinfreunden wartet auch der

„Schoppenstecher“ gespannt auf die Sieger und den prämierten Wein.

Neue „Mäuse“ locken

Mit zu den ersten Städten in Deutschland zählte auch die Gutenbergstadt Mainz, wo die Euro-Mäuse auf dem Gutenbergplatz in unmittelbarer Nähe der Sektstände vom Rheinessenwein Station machten. Hier informierten Experten über die neue Währung, während der Euro „über den Platz“ rollte. In den Zelten aber stellten die Bürger Fragen um die neue Währung, wurden auf Plakaten die neuen Banknoten und Münzen gezeigt. Auch die Anschauungstafeln wurden „unter die Lupe“ genommen und Broschüren mitgenommen. Die Bürger staunten nicht schlecht, denn wer Interesse hatte, konnte auch 75 000 Mark



mitnehmen. Handlich verpackt in einem kleinen Päckchen. Allerdings waren die gebrauchten Geldscheine in unzählige Schnipsel geschreddert. Die zerkleinerten DM – Geldscheine fanden reißenden Absatz, wobei Erinnerungen an die Inflationszeit der 20er Jahre im vergangenen Jahrhundert aufkamen. „Alles schon einmal dagewesen“, sprach nachdenklich ein alter Määnner...

Für mehr Sauberkeit

Oberbürgermeister Jens Beutel und der Stadtverwaltung gebührt hohes Lob. An Hand von Plakaten, die nach dem 17. Juni auf Litfaßsäulen angebracht werden, sollen diese die Bürger dazu bringen, für mehr Sauberkeit in unserer Stadt zu sorgen. Die Aktion zählt mit zu der städtischen Kampagne „Unser Mainz. Anpacken, Saubermachen, Wohlfühlen“, die bekanntlich im Jahre 1998 gestartet wurde. Hundehaufen, Kaugummi, Zigarettenkippen und leere Schachteln sowie kleinerer „Müll“ gehören nicht auf die Straßen, Bürgersteige, freien Plätze und Grünanlagen, son-

dern in die vorhandenen Papierkörbe. Oberbürgermeister Jens Beutel ermutigt die Bürger dazu, herumliegenden Müll der Verwaltung zu melden unter Telefon 122121. Es liegt an uns allen, mitzuhelfen und zu einem sauberen Mainz beizutragen.

Wie „anno dazumal“

Heidesheim, Ort des „Spargels, Obstes und Weines“, feierte zwei Tage mit den jubelnden „Florianjüngern“, denn die Freiwillige Feuerwehr beging das 125jährige Bestehen bei Sonnenschein und mit vielen Gästen. Der zünftige Frühschoppen am Pfingstsonntag füllte bereits in der Frühe das Festzelt. Das war verständlich, denn die „Blauröcke“ kündigten für zwei Stunden (10 bis 12 Uhr) an: Frühschoppen zu Preisen wie „anno dazumal“. Da gingen kaum Schoppen, dafür aber Batterien von Flaschen mit Weinen aus dem Heidesheimer „Steinacker“ und „Höllenberg“ sowie dem Ingelheimer „Rabenkopf“ und der „Kaiserpfalz“ über die Theke. Darüber freute sich auch

der Schoppenstecher

Kauft Fraport-Aktien!

Mainz. Die SPD-Stadtratsfraktion ruft zum Kauf einer Fraport-Aktie auf, um als Aktionär Einfluß auf die zukünftige Unternehmenspolitik der Fraport AG nehmen zu können. „Wer wäre nicht gerne Aktionär?“ lautete der Werbespruch für die erste „Volksaktie“. Auch die SPD-Fraktion im Mainzer Rat ist auf den Geschmack gekommen und zeichnet genau eine Fraport-Aktie. „Bereits mit dem Kauf von nur einer einzigen Aktie ist beispielsweise das Recht auf Auskunft für Aktionäre verbunden“, erklärt Kurt Merkator, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Mainzer Stadtrat. „Des weiteren können Aktionäre für die Hauptversammlung eines Unternehmens Anträge

oder Gegenanträge stellen.“ „Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen können nach der aktuellen Rechtslage zwar jetzt schon im Rahmen der Beteiligung bei Genehmigungsverfahren Einfluß nehmen“, so Kurt Merkator weiter, „doch schließlich wird die Entscheidung über die Beantragung des Baus einer zusätzlichen Start- und Landebahn weit vorher im Unternehmen selbst getroffen.“ Kurt Merkator abschließend: „Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, eine Fraport-Aktie zu erwerben. So können die Bedenken gegen die Nordwestbahn im Unternehmen direkt artikuliert werden!“

MCV ist auf Mottosuche

Mainz. (be) – Noch ist der närrische Auftakt in weiter Ferne, aber für den Vorstand des Mainzer Carnival-Vereins heißt es frühzeitig planen und organisieren. Dazu zählt auch die Motto-Findung für die Fastnachtsskampagne 2002. Alle Määnzer, Meenzer und Mainzer sind zur Ausschreibung aufgerufen und können ihren närrischen „Einfall“ in Kürze niederschreiben. Eine Vorgabe

besteht nicht. Die schriftlichen Vorschläge mit dem Motto-Vorschlag sind bis zum 22. Juni bei der MCV-Geschäftsstelle in der Emmeransstraße 38, 55116 Mainz oder per Fax unter der Nummer 238896 einzureichen. Der Gewinner oder die Gewinnerin des von der Jury ausgewählten Mottos erhält zwei Eintrittskarten für die Fernsehsitzung „Mainz bleibt Mainz“.



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar
Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

Wartung und Reparaturen
an Heizungen und sanitären
Anlagen führt durch:

Firma Manfred Seifert

- Heizung und Sanitär -
Jean-Pierre-Jungelsstr.3
55126 Mainz Finthen
Tel.: 06131/471100
Fax: 06131/477568
Wir sind auch samstags
für Sie da!

SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW

Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:

Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und
Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag<<



Ein gutes Los für alle.



ARD
FERNSEHLOTTERIE

Lose gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411 und
www.ARD-Fernsehlottorie.de

Der Grund für die Gemütlichkeit

TEPPICH BETZ

Mainz, bei der Einfahrt Theater-Parkhaus
Am Kronberger Hof 4

Ornud Kiedrowitz

Julius Richter KG JR

Holz- und Kunststoffverarbeitung KG

Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe

Ab sofort

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholz furniert, sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste Ausgabe der
Heimat-Zeitung
ist am Montag, um 18 Uhr!

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten
Jederzeit erreichbar

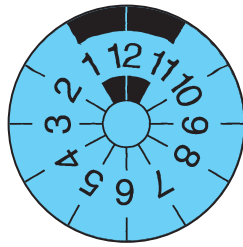


92100

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 0 61 39 - 7 55 · Fax 0 61 39 - 58 84



Nächster Prüftermin: 13.6. 2001

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

AUTO WERKSTATT
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (061 39) 5560, Fax 2489



„Das Foto“
Ihr Partner zum Fotografieren für alle Gelegenheiten!
(Z.B. Familienfeiern, Vereinsfeiern, offizielle Anlässe, als Geschenk oder einfach nur so)

Wir haben ein kleines Studio, kommen aber auch gerne zu Ihnen nach Hause!
„Das Foto“, Hauptstraße 13, 55257 Budenheim
Tel. 0 61 39 / 96 05 86 oder 01 72 / 93 23 056, Fax: 0 61 39 / 96 16 43

Wir kommen garantiert!!!

SCHREINEREI & TREPPENBAU - TITVS -

Inh. Titus Schlagowsky,
Schreinermeister

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.
Tel.: 0 67 71 / 29 95, Fax: 22 74



Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

SCHREINEREI:
individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

SPEZIELL:
komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen
komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen
Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

TREPPENBAU:
eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohrtreppe mit Massivholzbelag.

Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig einmal an, auch bei Kleinigkeiten!

Grabeinfassungen Grabmale und Grababdeckungen

liefert und versetzt

Theo Heinz Schäfer

Bauunternehmung GmbH
Schillerstraße 3 A · 55257 Budenheim
Telefon: 0 61 39/83 49 oder 5234

F.V. 1919 Budenheim

Jedermann-Fußball-Turnier

am Samstag, 9. Juni 2001
auf Kleinfeld

Teilnehmende Mannschaften

Gruppe A

Mach 9
FC Schluckspechte
FC Gleiskicker
Ledig Killer
Wismut Limahl

Gruppe B

FC International
FC Hollywood
Nullrunde Kiedrich
Schoppekicker
Real Madrid Fan-Club

Gruppe C

Cartel
Kauff Gedächtniscombo
Die Globetreter
BSC Fabul Drais
Freizeitsportler Ziegelhütte

Gruppe D

Easy Assler
Black Wolves
Vukovi
L'Boys Lerchenberg
FSV-Kicker

Turnierbeginn: 8.00 Uhr

Elektromeisterbetrieb

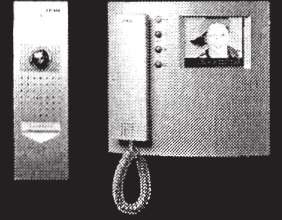
H. Hefner

Wiesmoorerstr. 28, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 / 96 04 49
Fax: 0 61 39 / 96 04 50

Notdienst: Tel. 01 71 / 4 45 33 56

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Machen Sie mehr aus Ihrem Klingeldraht: Das neue Video-2-Draht-Set von Siedle.



Mehr moderne Technik, mehr Design, mehr Sicherheit an der Haustür. Das alles bekommen Sie für nur DM 1.854,- (inkl. MwSt., ohne Installation und Material) mit der neuen Video-Sprechanlage von Siedle. Besonders sauber: Wir schließen sie einfach an Ihren Klingeldraht an.

SSS SIEDLE

Elektroinstallationen, Zähler-schranken, Sicherungsverteilungen, ISDN, NV-Beleuchtung, Sprechanlagen

Fey & Menges Elektro Mainz

Tel. 06131/477139 oder 45512

Wir suchen eine nette und verantwortungsvolle

Babysitterin

(mind. 17 Jahre) für 2 Kinder (5 und 1 1/2 Jahre) i. d. R. abends, gelegentlich auch nachmittags, in Budenheim.

Telefon: 06139/1396

ZUGUTERLETZT

Im Internet

www.

holzwerkstaette-
koenig.de

Was sollen wir

Ihnen

Großartiges
versprechen?

Testen Sie uns

einfach.



Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 0 61 39 / 83 38

Angebote

vom 7.6. bis
13.6.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Kasseler Lachsbraten	100 g	1,89	Orig. Schwarzwälder Schinken	100 g	2,89
Grill-Leiterchen	100 g	0,89	Klosterschinken gegart	100 g	2,99
Hackfleisch gemischt	100 g	0,85	Knoblauchwurst im Ring	100 g	1,89
Stielrippchen ohne Knochen	100 g	1,89	Fleischwürstchen	100 g	1,49
Westf. Mettwürstchen	100 g	1,99	Kalbsleberwurst im Wachs Darm	100 g	1,89

Metzgerei

Sandee

Lernhilfe

Individuelle Förderung im Einzelunterricht

durch erfahrene Lehrkräfte für alle Fächer und Klassen.

Budenheim, Blücherstraße 5

Telefon (06139) 338

Suche zum
nächstmöglichen
Zeitpunkt

Zimmer/ Appartement
gerne auch möbliert.

Tel.: 0172/8759215